GTHGC

Dezember 2018 | Ausgabe 572

CLUBMAGAZIN

**Die wJA bedankt sich bei Eltern,
Geschwistern, Freunden und Verwandten,
Betreuern und den vielen Zuschauern am Hemmingway
für eine grandiose Zwischenrunde zur DM**

WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Gibt's auch hier im Club.

Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihre Immobilie: Verwalten, Verkaufen und Vermieten heißen die drei Disziplinen, die wir mit unserem Team seit 1964 für Sie auf höchstem Niveau miteinander verbinden. Das ist nicht nur dahergesagt. Das garantieren wir Ihnen schriftlich!

QUALITÄT MIT TRADITION. SEIT 1964

Tel. 040 / 89 97 92 10 | www.wullkopf-eckelmann.de

Rede zum Stiftungsfest

Liebe Mitglieder, von Herzen begrüßen wir Sie zum 117. Stiftungsfest unseres GTHGC und wir stellen fest, dass es ein bisschen anders geworden ist. Wir sitzen an langen Tafeln und lassen uns überraschen von einem gesetzten Flying Dinner und bewundern diese wunderschön geschmückten Tische. Die Beleuchtung ist neu. Die Luftballons im Foyer und der Teppich geben unserem Clubhaus eine andere Atmosphäre. Das Orga-Team um Peter Seidenberg, Christiane und Herbert Leonhart, Susanne Hellmann, Tuija Zillmann, Carsten Münte und Michael van Droffelaar hat sich mächtig ins Zeug gelegt um aus diesem Abend einen ganz besonderen Abend zu machen. Soweit, finde ich, ist das schon mal wirklich gut gelungen. Vielen Dank an unser richtig cooles Team!

Flottbek lebte immer schon für die Jugend. Die Tenniskinder sind so viele, dass wir Schwierigkeiten haben, sie alle im Unterricht unter zu bringen. Die Hockeyabteilung ist ohnehin im Jugendbereich die größte in Deutschland und auch die Golf-Jugend kann sich sehen lassen. Die Arbeit unserer engagierten Trainer zahlt sich aus, unsere Jugend bestimmt das Bild unseres Clubs und seit heute Abend auch das des Stiftungsfestes. Hier wird Zukunft sichtbar, eingeladen vom spendablen GTHGC - Hockey-Förderkreis e.V. und der Tennisabteilung, ist das nicht nur eine wundervolle Geste, dass die für die wir alle im Ehrenamt und auch sonst so viel tun heute einmal sichtbar unter uns sind. Wir hoffen auch, dass nicht nur Euer Trikot und die blau-weißen Siege Euch an Euren Club binden, sondern dass solche Abende in so fröhlicher Runde identitätsstiftend sind. „Der Jugend gehört die Zukunft, den Alten die Vergangenheit und dem Weisen der Augenblick" ist ein oft zitierter Ausspruch eines deutschen Schriftstellers. Das gilt ganz besonders für einen Traditionsverein wie Flottbek. Die Traditionen in Ehren halten ohne stehen zu bleiben, die Trends der Zeit erkennen, ohne unseren Ursprung zu vergessen - dass, so sehen wir es als derzeitiger Vorstand, ist unsere Aufgabe.

Der Sport hat sich verändert. Gedrängt von den Verbänden geht die Reise immer stärker hin zum Leistungssport. Es ist schwer geworden solch umfängliche und sehr professionalisierte Arbeit im Ehrenamt ausführen zu lassen. Wir müssen uns nur stetig Gedanken machen, wie das gehen soll. Und dazu braucht es nicht nur gute Ideen um Geld in die Kassen zu bringen für den Leistungssport – wir müssen fein und gut darauf achten, dass das „normale" Mitglied, das einfach nur einmal die Woche zum Sport treiben kommt – egal mit welchem Schläger in der Hand – auch zufrieden ist, sich gesehen fühlt, spürt, dass es für seinen Beitrag auch genug Gegenleistung bekommt. Das ist die Herausforderung, die es gilt zu meistern.

Das Ehrenamt ist ein Relikt aus der Vergangenheit – sagen mir Verantwortliche aus anderen Vereinen, mit denen ich mich austausche. Und ich bin nicht der Meinung, dass Ehrenamt ein Relikt der Vergangenheit ist. Jede und jeder unserer Mitglieder ist stets gefordert zu sehen, ob es nicht irgendwo helfen kann. Kleine Dinge, mal eben, einmal im Jahr – ich bin mir so sicher, dass Andries Slogan „Ehrenamt tut jedem gut" noch lange Bestand hat, denn es tut gut, wenn man für andere etwas leistet – es ist richtig sich mal auf zu machen und zu fragen: wo kann ich helfen. Das macht uns erst zu unserem Club – das macht uns zu Flottbek und das unterscheidet uns. Wir haben eine große Aufgabe vor uns.Wir haben Ziele, die wir erreichen wollen. Und wir leben Werte, wir nennen sie auch gerne Flottbeker Traditionen. Werte wie Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft, Respekt, sportlich gesehen: Fair Play, Mannschaftsdisziplin, gehören zu einem Club wie unserem, sie sind eine gute Basis dafür die Ziele zu sehen und engagiert zu verfolgen.

Wir haben viele wunderbare Mitglieder und einige davon haben, wie ich auch, keine blau-weiße Färbung von Kindesbeinen an mitbekommen. Ich habe sie aber hier erlebt, gelernt und habe verstanden, dass es wichtig ist allen Mitgliedern zu vermitteln, was wir hier leben. Dass uns Nachhaltigkeit wichtig ist, dass wir uns für die Kinder und Jugendlichen einsetzen, aber auch eine Gegenleistung erwarten, dass wir darauf achten, wie wir miteinander umgehen und ein Auge und ein Ohr haben, wenn es irgendwo knirscht, dass wir uns immer wieder korrigieren, Fehler sehen, hinfallen, aufstehen, das ist eine Aufgabe für alle, das sind Werte die es wert sind weitergetragen zu werden, das ist eine Zukunft, die wir uns vorstellen können, die wir leben wollen.

Eine besondere Wertigkeit hat für uns der de Voss Pokal. Eine lange Tradition hat diese Ehrung. Ausnahmsweise haben wir die Verleihung des Pokals schon am letzten Wochenende vorgenommen, weil die Preisträgerin, Birgit Ahrens, heute wegen einer Urlaubsreise nicht bei uns sein kann. Mit großem Herzen für alle Golfer und die Platzwarte hat sie den Kraftakt des Golfplatz-umbaus gestemmt. Sie engagiert sich im Stillen, muss nie vorne anstehen und freut sich, wenn alles zum Schluss gut klappt. Geklappt hat auch die unfassbar große Überraschung darüber, dass sie in diesem Jahr die Preisträgerin ist. Alles was man mehr als einmal macht, wird zur Tradition und in diesem Sinne wird später noch der Sportler des Jahres verliehen – ich freue mich schon darauf.

Flottbek ist unser Club, die Zukunft gehört der Jugend, wir leben bewusst unsere Werte und fühlen uns miteinander wohl. Wir treiben Sport und sind eine großartige Gemeinschaft. In diesem Sinne, ein dreifaches
Hipp Hipp Hurra

Ein tolles Team: Peter und Henrietta Seidenberg, Herbert und Christiane Leonhart, Ute Schürnpeck, Susanne Hellmann, Carsten Münte und Michael van Droffelaar

WIR TRAUERN UM

†

KNUT REHDER
27. JUNI 1963 – 6. SEPTEMBER 2018

Knut, mein Knut,
Du hast uns verlassen! Plötzlich und völlig unerwartet! Ein Schock! Dabei warst Du gerade in aller Munde: Im wiederentdeckten Flottbek-Song von 1990 bist und bleibst du für immer der „6-Millionen-Kilo-Mann"! In Flottbek für die Ewigkeit … Aber Du bist auch in allen Flottbeker Herzen: Immerhin hast Du alle 4 Sportarten im GHTGC mit Inbrunst und 100%igem Einsatz betrieben: Serve-and-Volley, lange Drives und Ecken entschärfen war für Dich genauso leicht, wie diffizile Entscheidungen an der Schiedsrichter-Pfeife zu treffen. Du warst ein Allrounder. Immer auf Ballhöhe und immer ein echter Sportsmann! Ein Vorbild für uns wie auch für den Club-Nachwuchs.

Selbst auf dem spiegelglatten Parkett des Funktionärs-Daseins konntest Du deine Talente einsetzen: Im Förderkreis und diversen Schiri-Ausschüssen … Mit selbstlosem Einsatz hast Du das Ehrenamt neu geprägt und viel bewegt! Zurück zum Flottbek-Song und deiner Mannschaft: Wir haben gesellschaftlich und auch sportlich einige Akzente setzen können, allein jedoch echte Titel außer der der „Fahrstuhl-Mannschaft" waren für uns (unter der Leitung von, jetzt ohne Namen, aber der Wito!) nicht drin … Der Liebe folgend konntest Du jedoch mit BW Berlin, der Berliner Auswahl und sogar in mehreren Ü-Nationalmannschaften noch echte Siegertreppen erklimmen und Titel feiern! Respekt! Knut, wir werden Dich nicht nur in deiner wohlriechenden Ausrüstung vermissen, denn wir wissen: Ohne Torhüter können wir nun mal nicht! Sondern noch viel mehr wirst Du uns vor Allem als Mensch mit all deinen Stärken und Schwächen für immer in demütiger Erinnerung bleiben: Eine Flottbeker Legende! Die Legende geht, deine Geschichten bleiben und werden erzählt werden … Und irgendwann stehen wir wieder zusammen auf dem Platz und Du zeigst uns dann, wie das mit den Titeln geht!

Für „Das Team", die Stichlinge und die HoTeGo-Mannschaft,
Christian Schetelig

†

HELGA BLEEKER
6. AUGUST 1937 – 24. SEPTEMBER 2018

WIR TRAUERN UM

†

BIRGITT (PÜPPI) WILLEMS
1. DEZEMBER 1948 – 30. OKTOBER 2018

Liebe Püppi, Du hast uns so plötzlich verlassen. Nach neun Jahren warst Du endlich zurück. Wir Flotties konnten Dich noch gar nicht wieder aufnehmen; Du hattest noch so viel zu erledigen. Die Diagnose hast Du, wie es immer Deine Art war, sachlich aufgenommen. Du warst voller Zuversicht! Umso erschütternder trifft uns jetzt Dein plötzlicher Tod. Du wirst uns fehlen! Deine Flottis

†

HEIKE BECHTLOFF
13. AUGUST 1943 – 19. OKTOBER 2018

Liebe Heike, wie sollen wir Flotties uns organisieren? Du hast unsere Termine gemacht. Du hast uns zusammengetrommelt. Damit hast Du uns seit Jahren zusammengehalten! Es war eine schöne, fröhliche Zeit! Du hast lange gegen die Krankheit gekämpft. Nun hast Du uns allein zurückgelassen! Es wird schwer sein, ohne Dich weiterzumachen. Du bleibst in unserer Erinnerung! Deine Flotties

†

MEINHARD CARSTENSEN
1. AUGUST 1936 – 3. SEPTEMBER 2018

Wer erinnert sich noch an ihn? Zu viele seiner letzten Jahre verbrachte er gesundheitlich geschwächt und ohne Hoffnung. Nur wenige aus unseren gemeinsamen Zeiten haben ihn auf diesem schweren Weg begleiten können. Zwischen 1950 und 1970 gehörte Meinhard Carstensen zum Sport- und Gesellschaftsleben unseres Clubs. Er war ein reaktionssicherer Torwart der 1. Jugend- und Juniorenmannschaften, bis er in das „Establishment" der Reisemannschaft und der Alt-Senioren überwechselte. Dort war er einer der Jüngsten dieses Freundeskreises. Unvergessen ist sicher der Auftritt der Reisemannschaft 1958 bei dem Internationalen Turnier in Deal, wo sie mit Meinhard im Tor die Festival-Auswahl schlugen. Die englische Presse berichtete „Flottbek beats Festival Eleven".

Als das außersportliche Leben im Club in diesen Jahren eines Auftriebes bedurfte, übernahm Meinhard mit viel Elan den Posten des Geselligkeitsobmannes. Seine Initiativen spiegelten sich in so mancher bewegten Party wider - für Alt und Jung. 1970 übte er das Amt des Schatzmeisters aus.

Auch während seines erfolgreichen und zeitraubenden Bankerdaseins außerhalb Hamburgs blieb er Flottbek stets treu, bis das Schicksal ihm eine Teilnahme nicht mehr gönnte. Unser Club hat einen kameradschaftlichen, sportlichen, einsatzbereiten und disziplinierten Mitkämpfer verloren. Ein Mensch, dessen verschmitzter Humor auf uns alle übergriff. Wir, die zu seiner Generation gehören, werden ihm ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Farewell, lieber Meinhard!
Dein Freund, Hans Bombeck

Marc mit Teilen der 1. Hockey Herren in seinem Studio

Professionalität · Emotion · Leidenschaft · Individualität = 100 % Erfolg

Marc Huismann macht die GTHGC-Herren fit

Seit Juni 2018 betreut Marc als Athletiktrainer die 1. Hockey-Herren im GTHGC. Der 36jährige hat seine leistungssportliche Heimat im American Football (wurde dort mehrfach Deutscher Meister). Eher zufällig ist Marc mit dem Hockeysport in Berührung gekommen, der aber binnen weniger Monate im GTHGC seine neue Leidenschaft geworden ist. Marc ist im Staff um Cheftrainer Wolfram v. Nordeck für den gesamten Bereich Regeneration und Athletiktraining verantwortlich: *„Marc ist ein super Typ und ein absoluter Fachmann, der bei den Spielern gut ankommt. Ich vertraue Marc und freue mich über die professionelle Zusammenarbeit im Trainerteam. Er hat es geschafft, die Herrenmannschaft optimal auf die Saison vorzubereiten und die Jungs dabei athletisch auf ein absolutes Top-Level zu bringen. Doch viel wichtiger: Dank seiner engen Zusammenarbeit mit unserer Physiotherapeutin Silke Rathmer sind die Herren fast ohne Muskelverletzungen durch die Hinrunde gekommen!“*

Marc Huisman arbeitet freiberuflich als Personal Trainer und legt dabei neben dem klassischen Athletiktraining weitere Schwerpunkte in den Bereichen Individualisierung, Regeneration, Ernährung und Bewusstseinsstärkung. Diese Bausteine vermittelt er in den vielen wöchentlichen Trainingseinheiten und auch in zusätzlichen Workshops an die Spieler: *„Mir ist es wichtig, dass die Jungs verstehen, wie sie sich zu verhalten haben, wenn sie bspw. nach einem langen Arbeitstag abends auf dem Platz stehen, wie sie ihre muskulären Strukturen ideal im „warm-up“ vorbereiten, um maximale Leistung im Training zu erzielen.“*

Auch die Nachbereitung des Trainings und die klassische Regeneration hat in den ersten Wochen seiner Tätigkeit für den GTHGC einen großen Fokus bekommen, da es Marc absolut wichtig war die volle Leistung der Spieler heraus zu kitzeln und die Jungs auf die hohen Belastungen durch Doppelwochenenden in der Saison vorzubereiten.

„Wir sind noch lange nicht da wo ich jeden haben möchte, aber es ist ein gesunder Prozess ins Rollen geraten“, blickt Marc bereits wieder nach vorne. Während der Wintermonate hat sich der Fitness-Experte gemeinsam mit den Kollegen im Trainerstab zum Ziel gesetzt, den Schwerpunkt in der individuellen Trainingssteuerung zu legen. *„Die Jungs sollen ihre Defizite, oder besser: ihre Potenziale erkennen, klar benennen und konsequent bearbeiten.“* Um eine gute Datengrundlage zu haben, werden die Kaderspieler u.a. einem individuellen „Functional Movement Screening“ unterzogen. Und damit ist die Zielsetzung für die kommenden Monate definiert: Die Jungs sollen noch schneller, agiler und reaktionsschneller werden, um die Tabellenspritze in der Feldrückrunde zu verteidigen.

3 Fragen an Marc Huisman

Wie wurdest Du im Team aufgenommen?

„Großartig! Mir macht das Training mit den Jungs unheimlich Spaß! Und ich denke, dass Sie das auch merken. Mir ist bewusst, dass die Athletikeinheiten nicht unbedingt zu den beliebtesten eines Hockeyspielers gehören, aber ich bin überzeugt: Jeder weiß, dass sich harte Arbeit lohnt und dass noch mehr herauszuholen ist. Dankbar bin ich auch dafür mit Silke, Wolfram und Stefan zu arbeiten, es passt menschlich einfach!“

Was ist für dich das Besondere im GTHGC?

„Ich finde die familiäre Clubatmosphäre großartig. Außerdem finde ich es beachtlich, dass gerade Kinder und Jugendliche von klein auf sehr professionell im Sport und Bewegung begleitet werden. Als quasi Neuling wachse ich so langsam hinein, ich fühle mich sehr wohl.“

Was machst Du sonst beruflich neben Deiner Tätigkeit als Athletiktrainer?

„Ich habe ein eigenes Personal Training Studio in der Palmaille, in Altona. Dort habe ich für meine Kunden eine sehr private Trainingsumgebung geschaffen. Mir macht es enorm viel Spaß mit Menschen zu arbeiten und mittlerweile habe ich ein gutes Gespür wie ich jemanden auf gesundem Wege am schnellsten von A nach B bringen kann. Ich arbeite mit Gruppen dabei genauso gerne, wie mit einzelnen Aktiven. Und ich versuche jeden individuell da abzuholen, wo er sich selbst befindet: egal ob Leistungs- oder Freizeitsport.Desweitern arbeite ich noch als Dozent und bilde Personal- und Athletiktrainer aus.“

Mehr finden Sie unter
www.personaltraining-altona.de

„Honig ohne Gedöns“

In den Augen der meisten ist Honig lediglich ein klebrig-süßer und eintöniger Brotaufstrich mit einem etwas eingestaubten Image. Aus Sicht der Hamburger Marke Frombee wird dieses natürliche Bienenprodukt jedoch vollkommen unterschätzt. Honig ist, sowohl hinsichtlich der Sorten, als auch der Anwendungsbereiche wahrscheinlich eines der vielseitigsten Lebensmittel, das die Natur zu bieten hat. Frombee hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, exklusive Honige wieder in die Köpfe und vor allem in die Küchen der Menschen zu bringen. Bei Frombee geht es um spannende Honigsorten aus verschiedensten Regionen der Welt, von Blüten unterschiedlichster Bäume, Sträucher oder Büsche und deren Einfluss auf das individuelle Geschmacksprofil der Sorten. Von blumig und fruchtig bis zu karamellig-herben Aromen hat jeder Honig seine ganz eigenen Noten in Geschmack, Geruch und in der Konsistenz. Orangenblütenhonig aus Spanien, mongolischer Buchweizenhonig oder exklusiver Manuka Honig aus Neuseeland. Es geht darum, die Vielfalt und die unterschiedlichen Charakteristiken von Honig hervorzuheben und den Kunden zugänglich zu machen.

Pur oder auf Brot, aber auch in Smoothies, Müsli, Porridge, Salatdressings, herzhaften Speisen oder sogar als Gesichtsmaske. Für jede Anwendung und jeden Geschmack gibt es den idealen Honig. „Die Welt des Honigs ist so vielseitig und spannend. Das möchten wir mehr Menschen näherbringen. Wir wollen natürliche und authentische Lebensmittel ohne Gedöns und zum Genießen, wie ein guter Wein. Außerdem ist Honig nicht nur lecker, sondern einige Sorten, wie Manuka, sind auch ein echtes Superfood!”, so Felicitas Oltrogge Geschäftsführerin der Honeycorn GmbH. Unter dem Motto “From nature to you” vertreibt Frombee seine Honigsorten zurzeit über Amazon.de und in ausgewählten Onlinestores. Alle Honige von Frombee kommen ohne Umwege direkt aus dem Ursprung nach Deutschland und werden hier in Gläser abgefüllt. Auf dem Weg dahin müssen sie mehreren unabhängigen Analysen standhalten. So wird sichergestellt, dass nur wirklich hochwertige Honige in den Gläsern landen und die Kunden von Frombee die vielseitige und exquisite Welt der Honige erleben können.

Mit dem Gutscheincode GTHGC12P erhalten Sie 12% Rabatt auf Ihren Einkauf bei Frombee über Amazon.de.

Honeycorn GmbH
Stadthausbrücke 1-3
Tel 040 600600622
contact@frombee.de
www.frombee.de
Instagram: frombee_honig
Facebook: Frombee

Winterreifen? Online auf der Website www.leseberg.de den Wunschtermin aussuchen

Immer den richtigen Durchblick haben

Dieses Jahr hat uns mit Sonne und Trockenheit sehr verwöhnt, doch jetzt ist sie da, die dunkle Jahreszeit, einhergehend mit Regen und Matsch. Falls noch nicht geschehen, sollte spätestens jetzt das Fahrzeug überprüft werden. Wenn gerade keine Wartung ansteht, ist ein Wintercheck eine gute Alternative. Für die dunkle Jahreszeit sind intakte Wischerblätter für eine gute Sicht unerlässlich. Wischerblätter gehören zu den Verschleißteilen, die sich auch verändern, wenn sie wenig genutzt werden. Das Gummi kann rissig werden oder sie fangen an zu schmieren, weil sich auf dem Gummi Ablagerungen bilden. Die meisten Wischerblätter haben eine Verschleißanzeige, dort kann man selbst auf einen Blick erkennen, ob die Blätter getauscht werden sollten. Aber der Wintercheck prüft nicht nur die Wischerblätter, eine Kontrolle der Batterie gehört ebenfalls dazu. Das ist wichtig, damit es in der kalten Jahreszeit nicht zu unliebsamen Überraschungen kommt, wenn das Fahrzeug gestartet werden soll. Natürlich werden auch noch alle Flüssigkeitsstände kontrolliert und falls erforderlich entsprechend aufgefüllt. Dies geschieht natürlich immer mit frostsicheren Zusätzen. Falls Sie bei den Lichtwochen im Oktober keine Zeit hatten, ihre Beleuchtung überprüfen zu lassen, wird das auch bei einem Wintercheck mit abgedeckt. Spätestens jetzt sollte die Winterbereifung aufgezogen werden. Wer noch einen Termin benötigt, kann sich online auf unserer Website *www.leseberg.de* seinen Wunschtermin aussuchen. Wir bieten den Räderwechsel für alle Fabrikate an und auf Wunsch lagern wir die Räder auch gleich für Sie ein, dann entfällt die Suche nach einem Lagerplatz im Haus oder der Garage. Wichtig ist hierbei auch die Kontrolle des richtigen Reifendrucks. Ein falsch eingestellter Reifendruck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch und kann die Sicherheit beeinträchtigen. Wir wünschen Ihnen eine sichere und unfallfreie Fahrt durch den Winter.

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217
22549 Hamburg (Alt-Osdorf)
Telefon 8009040

Dekoration, weihnachtliche Ideen und natürlich Tannenbäume - alles in der Baumschule

Die Baumschule Johs. Wortmann heißt Sie herzlich willkommen

Wem zum Thema Garten am Jahresende nichts einfällt, dem sollte dringend geholfen werden. Denn nicht nur Ihr wechselt selbstverständlich mit anderen Schuhen und Schlägern von der roten Asche auf grünen Filz, vom Kura aufs Christianeumsparkett. Auch der Garten steht jetzt im Zeichen des Wandels und hofft auf das passende Trainingsprogramm. Die eh vom Sommer gestressten Rasenflächen wollen mit Bodenaktivator versorgt und vom Laub befreit werden. In den Beeten darf dieses kostbare Gut unbedingt liegen bleiben - als Schutz gegen Frost und Lieferant von wertvollem Humus. Haltet es wie zu Großmutters Zeiten und häufelt eure Rosen an, Hochstammrosen werden bei Eiseskälte mit einer Rosenhaube geschützt. Für Kübelpflanzen, die draußen bleiben, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten des Winterschutzes. Grundsätzlich gilt: Laubabwerfende Pflanzen haben es leichter, da muss nur der Topf vor Durchfrierung geschützt werden. Immergrüne sind Winterdiven, deren größter Gegner die Kombi aus Wind, Sonne und Kälte ist. Außerdem sollten sie regelmäßig mit Wasser versorgt werden.
Auch wenn die Zweikämpfe zwischen Gärtner und Wetter jetzt zunehmend rauher werden, es gibt noch genug Möglichkeiten entspannt und farbenfroh zu gestalten. Im Beet oder auch in Körben und Kübeln vor der Tür und auf dem Balkon. Denn jetzt beginnt zum Beispiel die Zeit der Christrosen in ihrer faszinierenden Sortenvielfalt. Auch Blumenzwiebeln können noch gesetzt werden. Die nächste Outdoor-Saison lässt grüßen. Wer jetzt immer noch nicht von der winterlichen Gartenarbeit überzeugt ist, der füttert einfach seine Vögel, zündet sich Kerzen an, schmückt die Vorgärten und Fensterbänke mit Lichterketten und denkt über Weihnachtsgeschenke für die Lieben nach. Monstera, Bogenhanf und Aralien gibt es übrigens nicht nur auf Servietten, Tapeten und Klamotten, sondern auch in echt zum Anfassen. Zimmerpflanzen mit coolen Pflanzgefäßen gehören unbedingt unter die Top 10 der Weihnachtsgeschenke 2018! Apropos Weihnachten – die Tannenbäume sind da. Vorwinterliche und adventliche Grüße aus der Baumschule!

Johs. Wortmann
Pflanzen Gartenbedarf GmbH
Am Osdorfer Born 52, 22549 Hamburg
Tel 040 80 45 00, johs-wortmann.de

Es war uns ein Fest

Wir sind immer wieder überwältigt von Ihrem Interesse an den Immobilien-Themen, die wir Ihnen gemeinsam mit unseren Experten aufbereiten. Mit unserer letzten Veranstaltung "Rente aus Stein" haben wir offensichtlich einen Nerv getroffen. Zum einen durften wir uns am Abend im GTHGC über zahlreiche Zuhörer, viele Fragen und lebhafte Gespräche freuen. Zum anderen erreichen uns in den letzten Wochen immer mehr Nachfragen genau zu diesem Thema. „Ich möchte meine Immobilie verkaufen, aber ich möchte nicht mehr umziehen. Was kann ich tun?" Kurze Antwort: „Viel!"
Kaum ein Medium, dass gerade nicht über steigende Immobilienpreise berichtet. Und längst sind es nicht nur die Preise im Zentrum Hamburgs, die sich kaum noch ein Normalverdiener leisten kann. Glücklich ist, wer eine Wohnung oder ein Haus sein Eigen nennen kann. Andererseits ist es gerade für ältere Eigentümer oft leider nur ein theoretischer Wert, weil sie von der Wertsteigerung ihrer Immobilie nur im Fall eines Verkaufs profitieren würden. Aber ausziehen möchte ab einem gewissen Alter niemand mehr. Dass beides möglich ist – verkaufen und wohnen bleiben – wissen viele nicht. Wir beraten Sie sehr gern, sprechen Sie uns einfach an!

Unsere nächste Veranstaltung ist für Anfang Februar vorgesehen. Wir nehmen übrigens auch sehr gerne Ihre Themenvorschläge auf. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine kurze Mail! Sie erreichen uns telefonisch unter der 040 / 89 92 92 0 oder per E-Mail an info@wullkopf-eckelmann.de.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie das Jahr 2018 gesund und entspannt ausklingen lassen können und natürlich nur das Beste für 2019! Bis bald im GTHGC!

Ihre

Dirk Wullkopf
Verkauf, Vermietung und Bewertung

Frank Wullkopf
Verwaltung

Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG
Friesenweg 5/Gebäude 2
22763 Hamburg
Telefon 89 97 92 71

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Nevermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

Sicherheit für alle Generationen. Mit Haspa UnfallSchutz und UnfallPlus in eine sichere Zukunft

Wussten Sie es? Zwei Drittel aller Unfälle passieren in der Freizeit. Ob Groß oder Klein, oft enden Familienausflüge, eine Reise oder die Freude an Hobbies mit einem Unfall. Gerade aktive Menschen sind, beispielsweise durch Freizeitunfälle beim Sport, häufiger betroffen. Die gesetzliche Unfallversicherung deckt nur die Arbeitszeit ab. Was tun?
„Der Haspa UnfallSchutz ist speziell auf die Lebens- und Sicherheitsbedürfnisse von Familien ausgerichtet – die Absicherung eines Kindes erhalten Sie bereits für 6,00 Euro monatlich!“, sagt Marco Christians, Berater für Vermögensaufbau in der Waitzstraße in Othmarschen. Eine Unfallversicherung ist grundsätzlich sinnvoll, betonen auch Verbraucherschützer. Der Versicherungsumfang beinhaltet eine lebenslange Unfallrente, Sofortkapital nach einem Unfall, Hinterbliebenenschutz, Schmerzensgeld, Beratungskosten, kosmetische Operationen sowie kieferorthopädische Leistungen, aber auch Kur-Beihilfen und Hilfestellungen im Haushalt.
Auch für die Generation 50+ gibt es gute Absicherungsmöglichkeiten: „Unsere Versicherung heißt UnfallPlus, weil sie zusätzlich zu Versicherungsleistungen noch vieles mehr bietet.“, betont Norbert Zobel, Leiter der Haspa-Filiale in der Waitzstraße. Hervorzuheben sind hier die umfangreichen Assistance-Leistungen wie Menüservice, Hausnotruf, Unterstützung bei Arzt- und Behördengängen sowie Besorgungen und Einkäufe. Übrigens: Haspa UnfallPlus denkt auch an Hinterbliebene: Sie erhalten im Fall eines unfallbedingten Ablebens bis zu 24.000 Euro. Dieses umfangreiche Absicherungspaket erhalten Sie bereits für einen monatlichen Beitrag von 39,60 Euro, das Eintrittsalter spielt dabei keine Rolle.
Unfallschutz und Absicherung sind, so wird deutlich, ein generationenübergreifendes Thema, insbesondere die finanzielle Absicherung für die Zukunft. Sprechen Sie uns gerne auf Ihre Zukunftslösungen an. Für ein Beratungsgespräch in der Haspa in der Waitzstraße stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Schauen Sie sich bei der Gelegenheit auch unsere neu gestalteten Räumlichkeiten an!

Christian Pauly unter Tel 3579-5220

u. l.: Marco Christians unter Tel 3579-2287
u. r.: Norbert Zobel unter Tel 3579-5202

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg

3 Tesla MRT
offenes 1,5 Tesla MRT

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE
IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

Sportverletzung? Schnelle Termine und Befunde auch am Wochenende.
Sowie Vorsorgeleistungen, Ganzkörper-, Mammographie- und Prostata-Untersuchungen im MRT.

Ihr Termin in der Privatpraxis:
(040) 30 20 80 80

Kernspintomographie (MRT)
Computertomographie (CT)
CT-gesteuerte Schmerztherapie (PRT)
Mammographie im MRT
Gefäßdiagnostik im MRT
Knochendichtemessung (QCT)
Multiparametrische MRT der Prostata
Vorsorgeleistungen

Hermannstraße 22 20095 Hamburg
Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h

Online-Termine in der Privatpraxis:
www.kernspinzentrum-europapassage.de

auch Eppendorf **(040) 48 00 43 43**
+ Radiologikum Eppendorfer Baum **(040) 480 66 30**

ALLGEMEIN

TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE

CLUBLEBEN AUF EINEN BLICK

13.4.2019	Saisoneröffnung Golf
13.4.2019	Anhockeln
15.6.2019	Maike Schrader Turnier
22.6.2019	Internes HOTEGO
24.8/25.08.	HOTEGO Dtl. Damen
26.10.2019	Martingsgans-Vierer Saisonabschluss Golf
16.11.2019	Stiftungsfest
22.11.2019	Herren Grünkohlessen
5.12.2019	Ehrenamtstag
6.7/7.7.	SWS Jugendturnier. Rouen

TENNIS HERREN

Datum	Uhrzeit	Gastmannschaft
HEIMSPIELE 1. HERREN NORDLIGA		
8.12.2018	13:00	Klipper
5.12.2019	13:00	Wilhelmshavener THC
20.1.2019	11:00	Harvestehuder THC
HEIMSPIELE 2. HERR EN OBERLIGA		
13.1.2019	9:00	TTK Sachsenwald II
2.2.2019	18:00	Harvestehuder THC II
16.2.2019	18:00	UHC II
HEIMSPIELE 3. HERREN 1. VERBANDSKLASSE		
9.2.2019	18:00	SV Victoria Hamburg
17.2.2019	9:00	Niendorfer TSV
23.3.2019	18:00	THC Horn Hamm

TENNIS DAMEN

Datum	Uhrzeit	Gastmannschaft
HEIMSPIELE 1. DAMEN REGIONALLIGA		
9.12.2018	11:00	DTV HANNOVER
12.1.2019	13:00	TC RW WAHLSTEDT
19.1.2019	13:00	DER CLUB AN DER ALSTER
HEIMSPIELE 2. DAMEN OBERLIGA		
1.12.2018	18:00	GTHGC III
6.1.2019	9:00	Der Club an der Alster II
23.2.2019	18:00	Hamburger Polo Club
HEIMSPIELE 3. DAMEN OBERLIGA		
3.2.2019	9:00	RAHLSTEDTER HTC
10.2.2019	9:00	HARVESTEHUDER THC

HOCKEY HERREN

Datum	Uhrzeit	Gastmannschaft
1. HERREN HINRUNDE		
2.12.2018	17 Uhr	@TTK Sachsenwald
9.12.2018	16 Uhr	@Christianeum gegen THK Rissen
15.12.2018	16 Uhr	@Christianeum gegen Klipper THC
16.12.2018	14 Uhr	@DHC Hannover
22.12.2018	13 Uhr	@Christianeum gegen RTHC
1. HERREN RÜCKRUNDE		
6.1.2019	18 Uhr	@Christianeum gegen TTK
Datum	Uhrzeit	Gastmannschaft
11.1.2019	20 Uhr	@THK Rissen
20.1.2019	16 Uhr	@Klipper THC
3.2.2019	12 Uhr	@Christianeum gegen DHC
10.2.2019	12 Uhr	@Rahlstedter THC
HOCHKLASSIGE UND WICHTIGE DERBYS GEGEN POLO DER 2. HERREN		
1.12.2018	18 Uhr	@Christianeum
27.1.2019	12 Uhr	@Polo Halle

HOCKEY DAMEN

Datum	Uhrzeit	Gastmannschaft
PUNKTSPIELE 1. DAMEN		
1.12.2018	18.30 Uhr	@HTHC
8.12.2018	13 Uhr	@UHC
9.12.2018	14 Uhr	@Christianeum gegen DCadA
15.12.2018	14 Uhr	@Christianeum gegen HTHC
16.12.2018	16 Uhr	@Christianeum gegen Klipper
22.12.2018	11 Uhr	@Christianeum gegen RTHC
23.12.2018	12 Uhr	@Christianeum gegen UHC
Datum	Uhrzeit	Gastmannschaft
PUNKTSPIELE 1. DAMEN		
5.1.2019	16 Uhr	@DCadA
6.1.2019	14 Uhr	@Bremen
13.1.2019	14 Uhr	@Klipper THC

CLUB-SPLITTER

Rock 'n Roll

Glücklich verloren 6:2 6:2.
Nina Tillipaul und
Ella van Droffelaar.
Yeah....

Verlobt

Herzlichen Glückwunsch
Isabel Witte und
Philip Greutter

DRINGEND gesucht

Hotelfachfrau/mann oder Restaurantsfachfrau/mann
für 25-30 Stunden pro Woche. Kontakt: Santos Paredes,
Tel. 040 8830 18 20. Wir freuen uns!

APOTHEKE NIENSTEDTEN
★★★★★

Mitten im Herzen von Nienstedten sind wir für alle Fragen rund um Gesundheit und Wohlbefinden für Sie da. Service und Beratung sind für uns mehr, als kompetenter Arzneimittelverkauf. Das Gespräch mit Ihnen ist uns wichtig. Und: wir haben für die kleinen und großen Sportler des GTHGC weit mehr, als blau-weißes Tape und kühlendes Gel. Wir freuen uns auf Sie.

Bita Steffen

Kompetenz im Dorf

Nienstedtener Str. 5, 22609 Hamburg
Telefon 040 82 66 66, info@apotheke-nienstedten.de
www.apotheke-nienstedten.de

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.30 Uhr
und Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

CLUB-SPLITTER

Schon gesehen?

Sportklamotten für Mumbai. Die Mumbai Sports Association wurde zur Unterstützung von Straßenkindern im Juli 2017 gegründet. Bei ihnen handelt es sich um Vollwaisen, sie sind sehr arm und haben meist kein Dach über dem Kopf. Die Idee: mit Hockey, Sport und Bewegung Waisen-Kinder von der Straße holen, sie an den Hockeysport heranführen und Erfolgserlebnisse, sowie Zusammenhalt erleben lassen. Teamsport hält zusammen! Gibt Selbstbewusstsein und Freude. Das wissen gerade wir Flottbeker! Doch ohne Ausrüstung geht es nicht, daher sammeln wir alles, was bei Euch nicht mehr benötigt wird. Schuhe (kleine Größen), Sportklamotten und Schläger. Wir arbeiten und trainieren mit den Kindern regelmäßig. Eure Spenden werden von uns persönlich übergeben und mit den Kindern genutzt! Die Mumbai Kinder und wir danken Euch für Euren support!

Eure Yuvi, Micky und der GTHGC Hockey Förderverein

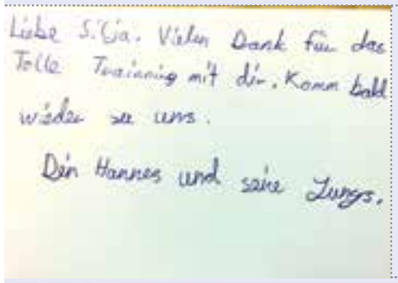
Baum-Umfall

Es geschah an einem Sonntag… 26. August an Bahn drei. Vielleicht hat HOTEGO dem Baum den Rest gegeben? Nein, der Baum hatte Pilz. ‚Mist. Der ist ohne Sturm einfach platsch umgefallen'

Weil's so schön war

Noch ein paar Eindrücke von der Terrasse nach der sensationellen Einweihung unseres neuen KuRa am Hemmingway

Glückwunsch



Hallo Frau Otzen, …
Glückwunsch an das 'Team' - ein tolles Club-Magazin. Hoffe die Auflage ist hoch genug für einen solchen Bestseller!!!
Viele Grüße, DB

Sehr charmant!

Ein ‚Paar' der Wolffschen Enkel. Felix, 3 Jahre, schläft im neuen Dress erstmal ein.

CLUB-SPLITTER

Jugend und Tennis? Datt lüppt!

Herzlichen Glückwunsch an unsere GTHGC Jugend die bei den Hamburger Jugend-Meisterschaften sehr gute Leistungen zeigten. So wurden in den Altersklassen Junioren U18 Anton Lippert und bei den Juniorinnen U12 Filippa Stieg als Hamburger Meister gekrönt.
Bei den Junioren U10 wurde Marcos Karakassis zweiter in seiner Altersklasse.

Hochrad und GTHGC. Datt lüppt ooch!

Sechs Spielerinnen des GTHGC nahmen für das Hochrad als jüngstes Hockey-Team des JTFO '18 Turniers teil und wurde toller Vierter! In einem herausragend gespielten und extrem spannenden Halbfinale führte das Hochrad Team 3:2 gegen die absoluten Favoriten und späteren Turniersieger und musste dann noch förmlich in der letzten Spielsekunde ein unhaltbares Tor kassieren. Im Penalty unterlag das Hochrad dann leider mit 1:2 (4:5). Im Spiel um Platz 3 gegen Berlin lagen die Nerven derart blank, dass das Hochrad leider gegen körperlich überlegene Berlinerinnen verlor. Die Mädchen zeigten aber eine super Leistung, Teamgeist und beste Stimmung. „Am Ende steht ein überragender Turnierauftritt unserer so jungen Mannschaft. Ohne eine Spielerin des ältesten Jahrgangs in ihren Reihen zu wissen, sind die Mädchen unter die Top 4 in Deutschland gekommen: Eine tolle Platzierung, die vielleicht ja bereits im kommenden Jahr mit einer Medaille gekrönt werden kann. Gratulation an unsere Hockeymannschaft" (von website Gymnasium Hochrad, *B. Köpp)*

Luisa Cervantes (GTHGC), Hanna von Appen (Polo), Emilie Roggenbuck (Bahrenfeld), Lisa Hillebrand (GTHGC), Pauline Aigner (Polo), Elisa Brauel-Jahnke, Elisabeth von Ehren, Emilie von Ehren, TW Paula Danziger (alle GTHGC)
Fotos: Hochrad

ALTONAER KAVIAR IMPORT HAUS
AKI
1925

Bester Caviar in
Dritter Generation!

Seit 1919 dreht sich beim GTHGC alles um Kugeln: Kleine - Weiße - Schnelle!
Seit 1925 auch bei uns, bei AKI: Schwarze - Trendige - Leckere!

Genießen Sie Ihren Caviar zu unseren ‚Family and Friends' - Konditionen!
Kontakt unter info@aki-hamburg.de.
Stichwort: GTHGC

Altonaer Kaviar Import Haus
Gustav Rüsch GmbH & Co. KG
Schmarjestraße 44 - 22767 Hamburg
Telefon 040 38 17 89/ 80
www.aki-hamburg.de

CLUB-SPLITTER

DANKE

Mit ein paar Wochen Abstand zu der Dt. Endrunde der WJA möchten wir Trainer uns bei allen Beteiligten bedanken, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Zuerst einmal bedanken wir uns bei den Eltern, die in die Ausrichtung der Zwischenrunde am Hemmingstedter Weg so viel Herzblut gesteckt haben. Dadurch wurde diese Veranstaltung schon zu etwas sehr Besonderem! Mit spontanen Umbuchungen der Urlaube haben alle gezeigt, wie sehr sie die Mannschaft unterstützen und versuchen alles möglich zu machen, um die Mädchen so gut es geht auf ihrem Weg zu unterstützen. Und dann gilt ein besonderer Dank natürlich der Fankurve: mit Fahnen, Perücken und viel Schminke in Ludwigshafen war sie unbeschreiblich. Auch die Fahrtstrecke bis nach Ludwigshafen konnte unsere Fangemeinde nicht davon abhalten uns zu unterstützen. Für diesen Support vielen Dank! An dieser Stelle auch an die Zuschauer beim Public Viewing im Club 32. Diese Idee und auch die vielen Zuschauer haben die Mädchen noch einmal mehr beflügelt. Ein ganz besonderer Dank gilt Isa und Nana als Betreuer der Mannschaft. Ihr habt uns beiden den Rücken freigehalten und wirklich alle organisatorischen Dinge in die Hand genommen. Gerade der Whats-App Verlauf am Sonntag nach dem Deutschen Endspiel zeigt noch einmal wie viel Spaß wir an diesem Wochenende gehabt haben. Ohne Euch hätten beide Wochenenden - Deutsche Zwischenrunde und Endrunde - nicht auf diese Art funktioniert! Vielen Dank für die Verpflegung bei Euch zu Hause während der Deutschen Zwischenrunde in Hamburg. Aber den größten Anteil, liebe WJA, habt Ihr als Spielerinnen!!! Ihr habt gezeigt, dass man als TEAM so viel erreichen kann. Die Leidenschaft, mit der Ihr jedes Spiel angegangen seid und in jedem Spiel bis zum Ende gekämpft habt, hat alle angesteckt. Egal, ob auf dem Platz oder neben dem Platz, Ihr habt füreinander gekämpft. Und damit auch Widerstände wie der Ausgleich im Deutschen Halbfinale einfach hinter Euch gelassen und dann zusammen das Penalty Shoot Out gewonnen. Wahrscheinlich hat es Euch selbst überrascht, dass man so einen großen Erfolg erreichen kann. Aber hierfür spricht schon das Zitat von Michael Jordan „Talent wins games but teamwork and intelligence win championships“. Mädels, Ihr hab so viel erreicht und ich kann Euch nicht sagen, wie stolz Lasse und ich auf diese Leistung sind! Für uns seid Ihr Deutscher Meister! Macht weiter so.

22.10.18... So Leute, ich bin schon wieder wach und auf dem Weg .... Gut, dass es hier im Zug keine Spiegel gibt... Ich wollte einfach nochmal loswerden, wie stolz ich auf uns bin! Wir haben eine Wahnsinnssaison gespielt, leider meine letzte Feldsaison, aber ich hätte mir nie erhofft, dass wir so erfolgreich sein werden! Natürlich bin ich noch ein bisschen traurig, dass wir nicht diesen beschissenen Wimpel nach Hause bringen konnten, aber wir haben als Team alles versucht und dieses Mal halt zusammen verloren. Aber trotzdem sollten wir positiv auf das Wochenende zurückblicken! Das Spiel gegen Mülheim war einfach sooooo geil! Wir waren auf der Deutschen, weil wir diesen Sport so lieben und dieses Spiel hat mir gezeigt, wieso! Wie wir uns diese Saison positiv angefeuert haben und zwar jeder jeden zeigt was für ein tolles Team wir sind und das ist viel mehr wert, als alles andere. Ich hatte so viel Spaß mit euch und werde dieses Gefühl nicht vergessen, wie Jojo diesen letzten Penalty hielt und ich einfach zu einem Wasserfall mutiert bin, weil ich einfach nur glücklich und stolz war. Stolz darauf, dass wir immer positiv geblieben sind, egal, wenn es bei einem mal nicht lief.
EIN HOCH AUF UNS!
Lasst den Kopf nicht hängen, wir haben gezeigt, was für ein geiles Team wir sind und wie geil wir Hockey spielen können! Das haben auch UHC und Mülheim gemerkt und uns angefeuert, einfach weil wir eine unglaublich tolle Mannschaft sind, die zusammenhält und zusammen kämpft! Nächste Woche wird nochmal ordentlich gefeiert!
DEUTSCHER MEISTER ALLER HERZEN!!

Ein Malbec der Extraklasse

ARGENTINIEN/MENDOZA
2015 Malbec Catena Viñas
Valle de Uco Mendoza
Bodega y Viñedos Catena
SCORE 18/20

€ 14,50 75 cl
1L € 19,33
150 cl € 32,–

WEINHÄNDLER DES JAHRES 2018
Weinhändler des Jahres 2018 – eine Auszeichnung des Meininger Verlags.

Erhältlich in den Mövenpick Weinkellern:

Weinkeller Hamburg-Bahrenfeld
Theodorstraße 42
22761 Hamburg
Telefon: (0 40) 89 12 04

Weinkeller Hamburg-Sasel
Stadtbahnstraße 2
22393 Hamburg
Telefon: (0 40) 60 09 71 22

www.moevenpick-wein.de

Liebe Tennismitglieder,

wie schnell ein Jahr vergeht… Eben war noch Mai und Sie haben uns ganz frisch zum neuen Spartenvorstand gewählt und jetzt ist schon das Jahr 2018 zu Ende. Wahnsinn wie die Zeit vergeht! In den 6 Monaten war es ein auf und ab, auf vieles musste in der Tennisabteilung reagiert werden und leider kam das agieren dabei meist zu kurz. Das sollte sich zeitnah ändern, damit wir unsere guten Ansätze in die Tat umsetzen können. Wir sprühen vor neuen Ideen und haben schon sehr gut erkannt, wo wir anpacken oder das Rad anders herumdrehen müssen, damit es für die Tennisabteilung voran gehen kann. Aber diese Aufgaben kann man nur gemeinsam schaffen. Und deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Personen engagieren könnten, damit wir die PS auf die Straße bringen.

Bitte bei *wagner@gthgc.de* melden.

6 Monate im Ehrenamt, da kann man doch nicht viel bewegen, oder doch?

- Organisation und Strukturänderung der Abteilung
- Neuer Jugendtrainer, Ersatz für Mihai
- Neuer Kadertrainer Herren
- Neuer Trainer für die männliche Jugend
- Neue Veranstaltung, Freundschafts spiel im Jugendbereich
- Veränderung des Jugendwarte-Team
- Und noch vieles mehr…

Einzelheiten werden wir Ihnen dann gerne in der nächsten Tennissitzung erläutern. Auf diesem Wege bedanken wir uns schon mal recht herzlich bei unseren Unterstützern für die Tennisabteilung: Angefangen bei den Trainern, die wirklich einen sehr guten Job leisten, damit alle ins Training kommen und noch erfolgreicher werden. Dann weiter über das Büro, das immer versucht alles möglich zu machen auch wenn der Druck enorm hoch ist, bis hin zu den Platzarbeitern, die unsere Anlage wieder in einen guten Zustand bringen. Unser Dank geht auch an die Eltern, für die tatkräftige Unterstützung der Jugendmannschaften.

Last but not least **DANKE, DANKE, DANKE** an die Sponsoren, den gesamten Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit und den Mitglieder, die uns in dem halben Jahr mit warmen Worten, Ideen, Kritik, Hilfestellungen und vielseitigem Engagement unterstützt haben. Ohne euch hätte es nicht so viel Spaß gemacht und wäre das eine oder andere auch nicht möglich gewesen.

Auf diesem Weg wünschen wir allen Mitgliedern einen guten Start in die Wintersaison, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und wir freuen uns auf ein respektvolles Miteinander in 2019.

Sportliche Grüße
Nadine Wagner & Timm Schaffner

Mit großer Freude

begrüßen wir ein neues Trainergesicht im GTHGC – Binh Bui. Binh ist ein A-Lizenz Trainer und wird uns erstmal im Winter für einen Tag in der Woche unterstützen.

Kurzvorstellung

Ich bin Binh Bui, 36 Jahre alt, komme ursprünglich aus Vietnam, bin aber in Kiel geboren und in Husum aufgewachsen. Seit 8 Jahren bin ich glücklich verheiratet und habe eine 2,5 Jahre alte Tochter, Nala. Im Mai erwarten wir unser 2. Kind. Zurzeit wohne ich in der Bachstraße im Komponistenviertel. In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Golf und kann es wirklich kaum abwarten den Golfplatz im GTHGC mal zu testen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und fühle mich jetzt schon sehr wohl im GTHGC.

Trainerstationen

2004-2006	Hittingpartner/Matchtrainer im Tennisverband Hamburg
2006-2011	Verbandstrainer Hamburg. (in der Zeit auch für den DTB im Einsatz bei internationalen Turnieren)
2011 -2014	Trainer und ITF Tour mit Amelie Intert
2014-2016	Trainer und ITF Tour mit den Spielerinnen Amelie Intert, Anna Klasen, Charlotte Klasen, Luisa Huber
Ab 2016	Anna Klasen und Lilly Düffert

Binh Bui, 36 Jahre alt, das neue Trainergesicht im GTHGC. Herzlich willkommen!

Marco Müller, ausnahmsweise mal ganz 'unbeweglich'

Marco Möller. Verantwortung übernehmen

Unser für die 1. Herren spielende und schon lange als Übungsleiter im GTHGC bekannte Marco Möller hat seit dem Sommer das Kadertraining der Herren übernommen. Ohne zu zögern und mit viel Herzblut leitet er das Training in den Abendstunden. Die Betreuung der eigenen Mannschaft zu übernehmen und trotzdem noch der Kumpel zu bleiben, ist nicht immer leicht. Lieber Marco, herzlichen Dank an dich, das du diesen Job so nahtlos und unkompliziert übernommen hast.

Timm Schaffner, auch er steht ganz still, was er ansonsten im GTHGC als Talent, Schiedsrichter, Ehrenamtler und toller Mensch so gar nicht ist. Danke!

Oberschiedsrichter Timm

Unser Spartenvorstand Timm Schaffner hat die Prüfung zum Oberschiedsrichter gemacht und bestanden. Herzlichen Glückwunsch, lieber Timm.

AUF DIE KNIE – NOCH IST PFLANZZEIT!
JUBILÄUMS-FAMILIENTAG AM 8. DEZEMBER
MIT PONYKUTSCHE + CATERING
frisch geschlagene Tannenbäume aus der Nordheide
Johs. Wortmann
Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de
Öffnungszeiten:
im Herbst
Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr
BAUMSCHULE • HAMBURG • QUALITÄT SEIT 1878

Die neue Wertschätzung der Tennisspieler aller Altersklassen kam richtig gut an.

Saisonabschlussfeier der Mannschaften

Unsere neue Veranstaltung. Zum ersten Mal fand dieses Jahr eine Saisonehrung der Tennis-Mannschaften statt. Wichtig für uns war es, dass sich die Mannschaften untereinander besser kennen lernen und sie die Mannschaftserfolge miteinander feiern sollten. Ob Jugendlicher oder Erwachsener, die sportlichen Erfolge müssen mehr in die Veranstaltungen einfließen. Und wir haben doch tolle Erfolge! Bevor wir mit den Ehrungen begannen, haben wir und als Spartenvorstand recht herzlich bei den Unterstützern der Mannschaften bedankt. Ohne Sie wäre es gar nicht möglich, so viele Mannschaften zu melden. Die Ehrungen der Mannschaften wurde durch die Damen,- und Herrenkaderspieler vollzogen, die auch die Pokale, Medaillen und Sachpreise gesponsert haben. Zuerst wurden unsere Jugendmannschaften für die Punktspielsaison gefeiert und mit einer Medaille geehrt. Bei den Erwachsenen im Freizeitbereich Damen/Herren gab es jeweils einen Gruppensieger mit den Damen40 II die leider den Aufstieg verpasst haben und die Herren 50I die die Klasse II gehalten haben. Als Einzelehrungen im Jugendbereich wurde Filippa Stieg und Anton Lippert für Ihre besonderen Leistungen in der Saison und als Sieger der Hamburger Meisterschaft ausgezeichnet. Im Anschluss wurde noch gemeinsam zusammengesessen und das eine oder andere Spiel diskutiert. Eine gelungene Veranstaltung die wir für das nächste Jahr gerne ausbauen möchten. Herzlichen Dank an alle teilgenommenen Teams, wir freuen uns auf die nächste Saison mit euch Viele Grüße,

Viele Grüße, Nadine & Timm

just nuts

MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1 D-20097 Hamburg TEL (040) 30 96 55-0 FAX (040) 30 96 55-20
service@maxkiene.de www.maxkiene.de

TENNIS

Die jungen Damen

Neu in unseren 1. Damen.
Drei fröhliche Gesichter. Clubmitglieder wissen mehr!
Wir stellen vor:

Name	*Johanna Lippert*
Geb.	4. September 2002
Mitglied im Club	seit 2012
Trainer	Seit 2013 Trainer Marco Möller mit Jugend und Damenmannschaft Stefan Dekubanowski
Vorbilder	Thiem und Azarenka
beeindruckendste Tennis-Erlebnisse:	internationale Turniere und Roland Garros zugucken 2017,
Lieblingsmensch	mein Bruder Anton der auch in den Herren spielt
Lieblingsessen	Lasagne
Lieblingssong	Everything I ever wanted - Hawk Nelson und Ed Sheeran
Erwartung	Als Mannschaft zusammen erfolgreich sein alle Mannschaftsmitglieder begleiten mich
was Ihr uns noch erzählen möchtet	2017/2018 habe ich 1 Jahr in einer Tennisschule in Australien verbracht und da extrem viele neue Erfahrungen gesammelt.

Name	*Luisa Isschen Krahwinkel*
Alter	15, geboren am 28.5.2003
Mitglied im Club	seit ich 6 Jahre alt bin
Trainer	ivi und Stefan
Vorbild	Ana Ivanovic
Lieblingsessen	Pizza
Erwartung	Viel Spaß und tolle Spiele

Ich heiße Luisa, werde aber eigentlich von allen Isschen genannt. Ich bin 15 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse des Gymnasium Othmarschen. Neben dem Tennis mache ich gerne Musik, indem ich in einer Band singe und ab und zu mal in die Klaviertasten haue - wie auch auf den Tennisball... Zum Tennis selber bin ich eigentlich durch meine beiden älteren Schwestern Anna und Sophia gekommen, für die ich anfangs noch die Bälle sammelte. Ich wollte aber auch einmal das Gefühl bekommen, selber auf dem Platz zu stehen und so bekam ich, als ich ca. 6 Jahre alt war, meinen ersten Schläger. Ab diesem Zeitpunkt habe ich auch die ersten Trainingsstunden bei uns am Club bekommen, bei denen mir klar wurde, dass ich diesen Sport liebgewinnen würde. Seitdem spiele ich mit Spaß Tennis so gut wie möglich und trainiere mehrmals die Woche nicht nur am Club, sondern auch seit einigen Jahren beim Hamburger Verband.
Nun freue ich mich sehr bei der Damenmannschaft mitspielen zu dürfen und auf die kommende Saison.

Name	Ich bin *Georgina Groth*, aber die meisten nennen mich Gini.

Mittlerweile bin ich 17 Jahre alt und gehe in die 12. Klasse am Gymnasium Hochrad.
Ich habe mit 5 Jahren angefangen, Tennis zu spielen für den Hittfelder TC. Nach kurzer Zeit wurde ich in den Niedersachsen Kader aufgenommen. Daher habe ich schon früh viel Zeit auf dem Tennisplatz verbracht. Als Ausgleich habe ich einige Jahre lang auch Golf gespielt (immerhin HDC 15). Dazu finde ich jetzt leider aber keine Zeit mehr, da ich mich auf Tennis und das vor der Tür stehende Abi konzentriere.
In den letzten Jahren stehe ich fast täglich auf dem Tennisplatz, sei es im Training, beim Turnier oder Punktspielen oder einfach nur beim Bälle schlagen. Auch wenn ich viele Jahre in Hittfeld gelebt habe, bin ich dennoch gebürtige Hamburgerin.
Ich freue mich, jetzt im GTHGC trainieren und spielen zu können und hoffe auf viel Spaß und Erfolge mit meiner Mannschaft.

Teamabend der Tennisdamen

Am Freitag, den 28. September trafen wir uns im Clubhaus, um einen netten Abend miteinander zu verbringen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die anstehende Wintersaison besprochen und die sportlichen Ziele der Mannschaften definiert. Mit der 1. Damen Mannschaft wollen wir uns in der starken Regionalliga behaupten und die Klasse halten. Die 2. Damen als auch die 3. Damen spielen in der Oberliga. Während die 2. Damen den Aufstieg in die Nordliga anstrebt hat die 3. Damen den Klassenerhalt als Ziel. Um die ambitionierten Ziele zu erreichen würden wir uns über jeden Zuschauer zur Unterstützung freuen. Wir werden durch Plakate im Club und in den Flottmails auf unsere Heimspieltermine hinweisen. Wer nicht dabei sein kann oder auch bei den Auswärtsspielen nichts verpassen möchte, dem empfehlen wir, unseren Teams bei den sozialen Medien zu folgen und die Clubwebsite im Blick zu haben. Dort werden wir in Zukunft verstärkt über alle Ereignisse der Damenmannschaften berichten. Unsere 1. Damen werden regelmäßig von auswärtigen Spielerinnen unterstützt. Für Ideen und Hilfe bei der Unterbringung wären wir sehr dankbar! Wer etwas weiß oder ein Zimmer frei hat kann sich bei Pia.spanger@gmail.com melden. Wir freuen uns auf die Saison und auf Euch!

Eure Tennisdamen, Lea Goldmann

Clubturnier 2018 wieder mit toller Beteiligung

Jedes Jahr wieder stellen wir Organisatoren uns die Frage, in welchem Modus das Clubturnier ausgetragen werden soll, damit es den verschiedenen Zielen gerecht wird. Einerseits die besten Tennisspieler im Club zu ermitteln und andererseits, das Kennenlernen und die Geselligkeit zu fördern. Und da es sich quasi als erwiesen herausgestellt hat, dass alle GTHGC-Mitglieder und akuter Terminnot leiden und sich erst recht nicht für zwei Wochenenden „committen“ können/wollen und andererseits, das Alter und der Fitnesszustand bei den meisten kaum drei bis fünf Spiele in wenigen Tagen zulassen, haben wir uns wieder für die Variante entschieden, das Turnier über den Verlauf der Saison auszutragen.

Dementsprechend wurde von Mai bis September in drei Konkurrenzen mit Nebenrunden um die Titel gekämpft. Ca. 60 Einzelteilnehmern und 21 Mixed sprachen dafür, dass doch sehr viele von uns Lust auf Turnierspiele haben. Leider führten einige Verletzungen dazu, dass so manches Halbfinale durch die Diagnose des Arztes entschieden wurde und der weniger Verletzte eine Runde weiterkam. Die Finalspiele fanden traditionell am zweiten Samstag des Septembers und leider auch traditionell vor zu wenigen Zuschauern statt. Trotzdem erlebten wir spannende Spiele: Die Damenkonkurrenz „mischte“ unser neues Clubmitglied Sonja Greve auf. Sonja rang in einem hart umkämpften Halbfinale Nadja Ludwig im Match-Tie-Break nieder und behielt auch im Finale in zwei engen Sätzen die Oberhand gegen Melanie Dittmeyer.
Bei den Herren setzte sich wieder der Serien-sieger Matthias von Bodecker durch, der dieses Jahr Julian Szell mit 6:3 6:3 bezwang. Julian revanchierte sich im Anschluss ans Einzel, indem er mit Katja Lippert im Mixedfinale Matthias und Anja von Bodecker mit 6:3 6:4 besiegte. In der Nebenrunde der Damen gewann Gesa Scherrer gegen Stefanie Tapella und Christoph Koeppen setzte sich in allen vier Spielen inklusive des Finales gegen Markus Bokermann souverän durch. Da die Mixed- und Doppelkonkurrenz aufgrund des Geselligkeitsfaktors so viel Anklang findet, denken wir stark darüber nach, ob wir im kommenden Jahr nicht beide Konkurrenzen austragen sollten.

Mark Lippert

von li: Damen Nebenrunde: Stefanie Tapella 2., Gesa Scherrer als Siegerin. Damen 2. Melanie Dittmeyer, Siegerin Sonja Greve. Herren 2. Julian Szell, Sieger Matthias von Bodecker. Sieger Nebenrunde Herren: Christoph Koeppen mit Marco Möller (li). Mixed 2. Matthias u. Anja von Bodecker und die glücklichen Sieger: Katja Lippert mit Julian Szell

re. der Hamburger Meister Anton Lippert und Filippa Stieg mit mega-Pokal

Hamburger Meister und Meisterin

Bei den diesjährigen Hamburger Sommer-Jugendmeisterschaften gewann Filippa Stieg den Titel bei den U-12 Mädchen. Um sich ihren 4. Meister-Titel zu sichern, musste sich die 11-jaehrige Waldorfschülerin aus Klein Flottbek in diesem Jahr auf der Anlage des Marienthaler THC dabei auch gegen jahrgangsältere Hamburger Tennismädchen durchsetzen. Im Finale gewann sie dann gegen Clara Schaefers aus Rissen mit 6:2 / 6:2. Für Filippa, die es im Laufe des letzten LK-Jahres bis auf Platz 5 des deutschlandweiten LK-Races schaffte und sich in ihrer Altersklasse bereits auf die DTB-Position 19. vorgearbeitet hat, bedeutet dieser Titel Rückenwind auf ihrem langen Weg, eines Tages eine gute Tennisspielerin zu werden. Auch Anton Lippert hat sich erfolgreich durch die vielen Matches gekämpft und wurde mit dem Hamburger Meister Titel belohnt. Beiden gratulieren wir herzlich.

Ob Standard-Programm oder individuelle Anfertigung:
Bei Verpackungen sind wir immer Ihr richtiger Ansprechpartner.

HENRY L.M. WALTER GmbH
Verpackungen aus Glas, Kunststoff und Metall

“Bereits seit 1955 erarbeiten wir als Hamburger Traditionsunternehmen für unsere Kunden die besten Lösungen. Sprechen Sie mich gerne direkt an.“
Peter Seidenberg

+49 40 30 29 05 0 info@hlmw.de www.hlmw.de

TENNIS

Tjark Woydt mit Enkel Marijus Hahlbrock
Mats mit Mami Nadja Ludwig
Michael hält Sohn David Detmeyer fest im Griff, wie auch Henri seine Mami Nicola Grimme

Generationsturnier

Sonniger Saisonabschluss zum Herbstanfang! wie in den vorangegangenen Jahren, war am vergangenen Wochenende unser traditionelles Generations-Turnier wieder das letzte Turnier des Jahres. Viele Eltern mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkeln (der größte Altersunterschied innerhalb eines Paares betrug 65 Jahre) oder Freunde kamen zusammen, um den heiß begehrten Pokal von 1907 zu erkämpfen - und dies bei bis zum Matchball des Endspiels anhaltenden Sonnenschein. Die 13 teilnehmenden Paare spielten zunächst in zwei 4er und einer 5er Gruppe, so dass alle im Turnier mindestens vier Matches spielten. Trotz des Ehrgeizes, den jeder mitbrachte, hatten alle viele spaßige, knappe und faire Spiele. Besonders interessant war es, zu beobachten, wie sich die einzelnen Paare oftmals das erste Mal im gemeinsamen Wettkampf zusammenfanden und vielfach die Jugend, die Führung im Doppel übernahm. Zwischendurch gab es auch die Chance, mal einen kurzen „Kaffeeklatsch" zu halten und sich an den reichlich mitgebrachten Snacks zu bedienen. Es war sehr schön, neben den tollen Tennismatches auch noch neue Bekanntschaften zu machen. Nachdem die Gruppenspiele dann beendet waren, fanden die Halbfinals statt: Lorenz und Johannes Klutmann bezwangen Götz und John Wedde 6:2; Mark und Johanna setzten sich im „Lippert-Halbfinale“ gegen Gabi und Anton mit 5:3 durch. Besonders zur schönen Atmosphäre des Turniers trug bei, dass alle Teilnehmer das spannende Finale bis zum Ende verfolgten - und das, obwohl sich nach einem sonnigen Tag leider das hamburgische Wetter doch von seiner herbstlichen Seite zeigte und es zu regnen anfing. Mark und Johanna hatten versäumt, rechtzeitig ihre zunächst souverän erspielte 5:2-Führung in einen Sieg zu verwandeln. Lorenz und Johannes glichen nach abgewehrtem Matchball bei 5:5 aus und wehrten fünf weitere Matchbälle bei 5:6 ab. Bei 6:6 musste schließlich entschieden werden wie der Sieger ermittelt wird, denn alle vier Spieler hatten sich auf dem schmierigen Boden schon mehrere Male „hingelegt“. Selbst ein verkürzter Tie-Break konnte nicht mehr beendet werden, da der Platz nun wirklich unbespielbar war. Statt für wenige Punkte in die Halle auszuweichen, wurde sich auf ein „Sudden-death-Schnick-Schnack-Schnuck“ geeinigt, was Johanna gegen Johannes mit Papier gegen Stein gewann. Johannas Begründung für den Sieg: "War doch klar - Jungens nehmen immer Stein.“ Die Siegerehrung fand bei einem gemeinsamen Essen im Clubhaus seinen würdigen Rahmen und soll nach Meinung aller Teilnehmer zum festen Bestandteil der Turniertradition werden.

ML

Siegerehrung mit Lipperts und Klutmanns,Götz und Sohn John Wedde, Gunnar Gellersen mit Julia Prüter, Hans und Oliver scherenberg mit Stephanie und Kilian Dresse. Und auch unser Golfvorstand Dr. Lorenz Klutmann mit Sohn Johannes auf dem Tennisplatz.

GTHGC Jugend wieder erfolgreich

Wie jedes Jahr werden die Hamburger Jugendmeisterschaften gleich nach den Sommerferien ausgetragen und bilden den Saisonhöhepunkt für unsere Jugendlichen Leistungsspieler. Der GTHGC schickte über alle Altersklassen sieben Teilnehmer ins Rennen. Vier Mädchen und drei Jungen. Cecily Berkes (U10) und Johann von Bodecker (U14) sammelten ihre ersten Erfahrungen bei den Verbandsmeisterschaften und schieden in der Gruppenphase bzw. der ersten Runde aus. Johanna Lippert und Louisa Krawinkel kamen bei den U16 ins Viertelfinale.

Marcos Karakassis setzte sich in drei Gruppenspielen durch und qualifizierte sich so für das Halbfinale. Dieses gewann er mit 7:5 7:6 gegen Julius Jauck. Im Finale musste sich Marcos gegen Stefan Andrian nach umkämpften ersten Satz 4:6 2:6 geschlagen geben. Filippa Stieg wiederholte Ihren Sieg aus den Vorjahren diesmal in der Altersklasse U12, obwohl sie noch dem jüngeren Jahrgang angehört (s. auch S. 25). In der Altersklasse U18 spielte Anton Lippert eines seiner letzten Jugendturniere und landete hier einen tollen Überraschungserfolg. Er bezwang im Viertelfinale souverän den Topgesetzten LK1-Spieler Benjamin Poetzing vom UHC. Nach einem knappen Halbfinalsieg im Match-Tie-Break gegen Jonas Knuth (HTB) erwischte Anton im Finale gegen Yannik Bebensee vom UHC seinen besten Tag und ließ diesem beim 6:2 6:2 keine Chance. Alles in allem ein toller Erfolg für unsere jungen Talente! Weiter so!!

Diese Doppelseite lässt unsere Hockey Herzen höher hüpfen. Eindrücke von den siegreichen Begegnungen der beiden Herbstmeister

Die Torwarte unserer Damen und jeder weiß, WIE schön dieses Bild ist! Silja, Androusch, Marta und Jojo mal ohne Maske...

DAS Hockey-Interview

Nachgefragt bei Andries de Groen: GTHGC Vorstand (Finanzen). Leistungssport-Fan. Familienvater. Bierbrauer. Holländer. Hockeyspieler. Wirbelwind! Nach dem Gespräch mit Andries vibriert mein Kugelschreiber. Dieser Mann ist Energie pur! Was für ein Glück, dass sein Herz hockey schlägt, denke ich. Da ist diese Schlagzahl definitiv angebracht. Der neue Vorstand hat vor 18 Monaten begonnen die Zeichen auf Modern zu stellen. Andries hat sich von Anfang an dem Leistungssport der Sparten zugewandt und immer wieder die Überlegung diskutiert: „Wo wollen wir mit dem GTHGC hin? Was ist der Plan?“

Redaktion: *Andries, welche Situation hast Du im Mai 2017 als neu gewählter Vorstand hier vorgefunden?*

Andries de Groen: *Auf den ersten Blick lief es in der Hockeysparte gar nicht so schlecht. Aber strukturell hatten wir Nachholbedarf. Das Erreichen der 1. Bundesliga mit den 1. Damen war ein grandioser Erfolg, aber leider finanziell nicht komplett für die nächsten Jahre durchkalkuliert. Die Kosten für die 1. Bundesliga waren und sind extrem hoch. Und der sportliche Erfolg wirkte ein bisschen wie losgelöst. Es ist uns nicht gelungen, die Mitglieder auf die Reise mitzunehmen, obwohl die letzten Endes rund 90% der finanziellen Belastung zu tragen hatten. Andere Quellen haben die fehlenden 10% über Sponsoren und Spenden ergänzt. Die Diskrepanz zwischen sportlichem Anspruch und finanziellen Möglichkeiten war enorm und ging sicherlich auch manchmal zu Lasten unserer Jugendausbildung. Das Projekt Bundesliga wurde quasi aus den regulären Einnahmen des Clubs bestritten. Einerseits war es eine große Leistung, das Projekt Bundesliga dennoch zu stemmen. Andererseits mussten wir in den Monaten ab Mai überhaupt erst eine Struktur schaffen, die sportlichen Erfolg auch dauerhaft ermöglicht, ohne andere Budgets der Sparte zu belasten. Über diese Themen habe ich mit sehr vielen Mitgliedern gesprochen, diskutiert und auch richtig gestritten, um herauszufinden, was wir als Club wirklich wollen und wie wir das erreichen können.*

Redaktion: *Wie sieht das Ergebnis der Gespräche aus?*

Andries de Groen: *Wir wollen Leistungssport in der Jugend und im Erwachsenenbereich. Denn wir wissen und beobachten überall, dass nur durch erfolgreichen Leistungssport Breitensport erst möglich ist. Also: Leistungssport ambitioniert, Breitensport engagiert. Denn wir wollen und brauchen natürlich auch den Breitensport. Aber unser Zugpferd soll ganz klar der Leistungssport sein.*

Redaktion: *Welche Trainer hast Du kennenlernen können?*

Andries de Groen: *Ups, da muss ich nachdenken: Adel Chehade, Benni, dann länger Marci, Andrew Meredith, dann Russel, Jimi, Julius Nagel und Consti Illies, dann Fabi und nun Wolfram. Kann sein, dass die Reihenfolge nicht so ganz stimmt...*

Redaktion: *Und wie ist die Vision der Hockeyabteilung des GTHGC?*

Andries de Groen: *Wir wollen den Hamburger Westen begeistern, Menschen verbinden und inspirieren: Mit der Art und Weise wie wir Hockey spielen! Wir wollen die Damen in der 1. Bundesliga etablieren, in den Liegen bei Damen und Herren jeweils die ersten Plätze besetzen. Damit wollen wir die Jugend im Hamburger Westen begeistern, wollen Vorbilder für sie sein. Unsere 1. Herren-Spieler sind coole Jungs, und sie sind für die Jugend da. Man kann sie anfassen, sie trainieren die Jüngeren schon jetzt und sehr erfolgreich: Jojo Persoon, Jonah Johannsen und Jojo Justus. Bei den Damen konnten wir Nico Große für die D's gewinnen. Die Identifikation der Kinder und Jugendlichen mit ihren Vorbildern ist enorm und das ist genau richtig so. Sie kommen mit ihren Eltern zu den Punktspielen und feuern ihre Spielerinnen und Spieler an. Unsere Aktion ‚Proud to be a Buddy' kam hier hervorragend an. (Dazu mehr auf den folgenden Seiten.) Die Begeisterung, mit der die Jüngeren Flottis Training bei Mickey und Yuvi Walmiki absolviert haben, war riesig! Sie haben von den beiden indischen Olympiateilnehmern und Nationalspielern nicht nur viel gelernt, sondern einen völlig neuen Blick und eine viel engere Bindung auch für unsere 1. Herren entwickelt. Zu erwähnen ist sicherlich auch das Torwart-Training mit Silja, das unserem Nachwuchs ebenso viel gebracht hat.*
Die Damen in der 1. Bundesliga auf den ersten Plätzen zu sehen, ist eine realistische Einschätzung, denn auch unsere Jugendarbeit im weiblichen Bereich ist schon länger sehr gut strukturiert und erfolgreich. Die Herren sehen wir realistisch auf den oberen Plätzen der 2. Bundesliga - nicht zuletzt wegen unserer finanziellen Möglichkeiten. Doch wenn sie wirklich den 1. Platz halten, dann dürfen sie natürlich auch aufsteigen! (Andries lacht) Wir wollen das! Denn Erfolge sind wichtig! Jeder will doch Erfolge! Primär wollen wir Ziele, die machbar sind und vor allem Strukturen, die uns dahinführen.

Redaktion: *Wie lief es bisher?*

Andries de Groen: *Der Förderverein hat in den vergangenen Jahren eine unglaubliche Leistung vollbracht. Besonders verdient gemacht hat sich Herbert Leonhart, der stellvertretend für den Förderverein 2015 völlig zu Recht den de Voss Pokal des GTHGC erhalten. Mit der Gründung des neuen Hockey Fördervereins als eingetragener Verein ist es uns jetzt im ersten Schritt gemeinsam gelungen, von situativer Hilfe zur strukturierten Planung, langfristigen Kalkulation und einer äußerst konstruktiven Zusammenarbeit zu gelangen. Für den Vorsitzenden Peter Seidenberg, für Herbert Leonhart, Suse Witte, Jan Schoneweg, Axel Steffen und Wolfgang Sump ist die Zusammenarbeit mit dem Vorstand u. a. deshalb so zielführend, weil wir im Vorstand als Förderer des Leistungssports die Aktivitäten der einzelnen Sparten sehr engmaschig begleiten. Bestes Beispiel: Das Damentrikot ist komplett von Sponsoren besetzt und das Herrentrikot fast. So konnten wir die Spenden/Sponsoren – Situation von 10% auf 44% erhöhen.*
Im zweiten Schritt müssen die Strukturen verbessert, z. T. erst geschaffen werden. Es sollen weitere Mitglieder, Eltern und Sportler begeistert werden, die mitziehen und einfach mal machen! Der Hockeyförderverein hat so tolle Ideen, die noch mehr von uns allen getragen und umgesetzt werden müssten. Hier geht es nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern vor allem um den emotionalen Support unserer Leistungsspieler.

Redaktion: *Wie geht's weiter? Was habt ihr noch vor?*

Andries de Groen: *Je besser Förderverein, Betreuer, Ehrenamtliche - wir alle - unsere Trainer und die Sportler unterstützen, desto erfolgreicher werden die Teams spielen, denn Support gibt gerade unseren in der Öffentlichkeit stehenden 1. Damen und 1. Herren, den Trainern und den Teams Selbstvertrauen und Mut für die Zukunft. Unsere Aufgabe ist es, den Teams die Basis für Selbstvertrauen und Kraft zu geben, damit sie an ihren Zielen arbeiten können. Wir haben eine Task Force gegründet, mit der wir inhaltlich an dem Leistungsgedanken arbeiten. Echte Fachleute,*

Irgendwie alles Heimkehrer: Micky mit dem blauweißen Herz, wie er immer wieder beweist und Torben, der seit jeher die Flottbeker Herzen höher schlagen lässt.

die uns helfen, unsere Konzepte immer wieder zu überprüfen. Sie wissen, wovon sie reden: Es sind langjährige Leistungssportler und Eltern, die fantastische Erfahrungen in blau weiß und schwarz-rot-gold gemacht haben. Sie hinterfragen, lenken, bohren, regen an, um unseren Leistungsgedanken von der Ballschule über die Jugend bis zu den Erwachsenen für ihren Club zu optimieren. Sie drücken unserem Konzept den Kompetenz-Stempel auf: Diese Strategien wurden von Sportlern abgesegnet, die wissen, wovon sie reden!

Redaktion: *Andries, wer genau ‚stempelt' denn da?*

Andries de Groen: *Dabei ist Imke Siekmann: langjährige Damenspielerin im GTHGC, Ex-Nationalspielerin, einige Jahre erfolgreich bei RW Köln, dreifache Mutter, Physiotherapeutin und verheiratet mit Benny Siekmann von den 3. Herren. Teil der Task Force ist Philip Witte: Ur-Flotti, lange Jahre Herrenspieler im GTHGC, EHL-Champion mit dem UHC, Olympiasieger in Peking, heute Unternehmensberater und Hockey-‚Rentner'. Und dabei ist auch Henning Fastrich: Bundesligaspieler in Gladbach und bei uns, Ex-Nationalspieler, Silbermedaillengewinner in Seoul, heute Controller und gelegentlicher Hockeyspieler bei den Stichlingen. Mit ihnen treffen wir uns einmal im Quartal. Und wir freuen uns, wenn noch der oder die eine oder andere dazu kommt und uns kritisch hinterfragt. Es ist eine ständige, sehr konstruktive Challenge.*

Redaktion: *Wie sieht es bei den Damen und Herren aktuell aus?*

Andries de Groen: *Natürlich bedeutet ein Trainerwechsel erstmal Unruhe für die Sportler und auch den Club. Fabian Rozwadowski und Michael Behrmann, die beide zum Club an der Alster gewechselt sind, mussten wir ersetzen. Doch in jedem Wechsel steckt auch Zukunft. Unsere Trainer Wolfram von Nordeck (1. Herren) und Alexander Otte (1. Damen) leisten hervorragende Arbeit und sind natürlich in die konzeptionellen Überlegungen voll integriert.*

Zudem haben wir haben es geschafft, dass uns nach dem Bundesliga-Abstieg der Damen lediglich Lisa Steyer verlassen hat. Und Amelie (siehe separates Interview), aber dafür gab es mehr als nachvollziehbare Gründe. Wir konnten Marta halten, haben tolle Spielerinnen (Monika, Martina, Mia und Ann Kristin) dazu bekommen. Und wir stehen sowohl bei den Damen als auch den Herren mit der tollen Unterstützung von Yuvi und Mickey (siehe separates Interview) und einiger blauweißer Heimkehrer an der Tabellenspitze. Das ist schon sehr sexy. Und: natürlich zieht Erfolg! Die Teams sind echte Teams und werden von weiteren Top-Talenten bereichert. Amelie Wortmann spielt in der Halle wieder bei uns. Yeah! Und dann konnten wir eine holländische Nationalspielerin zu uns nach Hamburg holen. Zuschauen lohnt sich also auch im Winter 2018/2019 wieder sehr!

Redaktion: *Andries, warum das alles?*
(frage ich nach einer konzentrierten Stunde im Jugendraum)

Andries de Groen: *„Es muss doch eine sportliche Linie geführt werden. Wir wollen gewinnen. Alle. Und wir brauchen doch Emotion! Wir wollen doch feiern und tanzen und Spaß haben. Deswegen machen wir doch Sport, oder"?*

Die Bundesliga stellt immer neue Anforderungen und jede Hilfe ist herzlich willkommen

Macht Ihr mit?

- Live Stream
- Social Media
- Scouting
- Aktionen Bindung Jung und Alt
- Stimmungs-Supporter
- Und auch einen Trommler in der Halle

Dann meldet Euch gern bei **Andries 0174 - 96 888 25**

maleco
SEIT 125 JAHREN

WIR TÖNEN JEDE UNSERER HOCHWERTIGEN FARBEN FÜR IHRE RÄUME. KOMMEN SIE VORBEI!

maleco FARBWERK | Schützenstraße 80 | 22761 Hamburg | Tel **040 398 65 6-0** | **www.maleco.de**

Halbzeitbesprechung. Es ist heiß beim ersten Auswärtsspiel. Zahlreiche Fans feuern an. Wir bringen gemeinsam den Sieg mit nachhause und hatten unfassbar viel Spaß!

Alex Otte.
Bundesliga- und Personaltrainer

Und noch viel mehr! Multisportler: Tennis, Hockey, Golf, Ski und immer richtig gut. Alex ist 36 Jahre alt. Man sieht es ihm nicht an! Ein Flottbeker Gewächs, Geschwister spielten beim GTHGC, die Tante, der Vater noch immer bei uns (Montags). Zum Hockey ist er schlicht ‚aus Familientradition' gekommen.

Nach dem Abitur (danke Muttern!) gings nach Köln mit dem Studienziel: Dipl. Sportwissenschaft. Dort spielte er, neben dem Studium, 4 Jahre beim Düsseldorfer HC Hockey ‚immer über die A57' kommt es recht trocken. Hier hat er Volker Fried kennengelernt, der ihn trainertechnisch sehr geprägt hat. Ein sensationeller Sportler, Rekordnationalspieler. Nach der Zeit in Köln, dem Hockey beim DHC, gings nach Barcelona ‚um dort einfach mal nicht spanisch zu lernen', denn dort sprachen alle englisch. Nach 3 Monaten stand er von heut auf morgen vor der elterlichen Haustür mit ‚ohne alles - das war schon Mist!' Alex telefonierte mit seinem alten Freund Peter Knipp. Einen Tag später kam der Rückruf aus Heimfeld, ob Peter einen Hockey-Trainer für die 1. Damen kenne, den er mit gutem Gefühl vermitteln kann. ‚Jo'! Zuerst sehr skeptisch, doch nach 2 Trainingseinheiten war klar: Das bringt richtig Spaß! Und die Heimfeld Story nahm ihren Lauf: 4 Bundesliga Aufstiege mit den Damen und Herren. ‚Heimfeld, ein Verein, der quasi den Leistungssport nicht kannte wurde zu einem der erfolgreichsten Vereine dieser Zeit. Mit den größten Fragestellungen außerhalb des Vereines, wie denn so etwas möglich sei.' Erst war Alex dort vier Jahre Damentrainer und dann vier Jahre Spielertrainer bei den Herren. Parallel hat er sich die Selbständigkeit als Personaltrainer und Sport- und Fitnessberater aufgebaut.

Red.: Der Schlüssel für den Erfolg?

‚Hochmotivierte Mannschaften, die mit quasi kindlicher Neugierde vor der Chance standen, etwas auf ihrem Verein zu erreichen. Etwas, was sie nicht für möglich gehalten haben. Erfolg löst Euphorie aus. Im Zuge der Erfolge der 1. Damen ging ein riesen Ruck durch den Verein, was das Wertschätzen von sportlichem Erfolg angeht'. Es war den Spielern viel wert, zu den Trainings zu kommen, Extra-Einheiten einzulegen, sich athletisch zu entwickeln und vieles dem Sport unterzuordnen. Dieses und der Respekt, der ihm entgegengebracht wurden, haben Alex motiviert, so lange dort zu bleiben, Angebote von überall abzulehnen, denn die Atmosphäre war einfach toll. Durch das Gesamtpaket an Euphorie und Neugierde und sportlichen Erfolgen der Spieler bis zum letzten Tag, haben sich die Teams in diesem unfassbaren Tempo entwickeln können. Immerhin haben sie 2 Jahre in Folge die 1. Bundesliga in der Halle gehalten.

Red.: Warum bist du zum GTHGC gekommen?

„Als ob das Schicksal es gewollt hätte. In Heimfeld haben sich Karrieren Richtung Ende bewegt. Auch meine eigene. Ich wollte als letztes Spiel der Saison als Spielertrainer einen positiven Ausgang der Saison auch ein Stück weit selbst bestimmen. Und ich hatte zudem das große Glück als Heimfelder Hallennationalspieler aufzuhören, das hat dem Ganzen noch den i-Punkt aufgesetzt'. Ein schöner Abschluss. Es war Platz für die neue Aufgabe bei Flottbek. Zumal die Kontakte nie abgebrochen waren. Schon längst hat Alex sich im FlottFit ein Standbein als Personal Trainer aufgebaut.

Red.: Damen-Trainer bei Flottbek seit dem 1.8.2018

*Die Mannschaft hatte durch den Abstieg ‚schon etwas wegzustecken', es galt **a.** ‚schnell auf einem positiven Weg, die neue Saison zu bestimmen und **b.** klar zu benennen, warum 'es' passiert ist'. Es mussten schnell Energien für die neue Saison mobilisiert werden. Die Mannschaft zeigt großes Interesse für die neuen Inhalte und das Ziel: den Wiederaufstieg. Was sind diese Inhalte? frage ich: ‚**besseres Spielverständnis für jede Einzelne!** Über plakative Sinnbilder versuche ich das zu erklären, die Frage zu beantworten: worum geht es in diesem Spiel eigentlich? ‚Welches sind die wirklichen Erfolgsparameter?'. Und: Besser hätte es nicht laufen können. Wir sind Herbstmeister und können erstmal zufrieden sein. Ein 10:1 gegen Bremen war natürlich herrlich. Ein sauberes Spiel. Wir müssen jedes Spiel gewinnen um die 1. Bundesliga zu erreichen und um uns dort zu halten, müssen weitere Schritte erfolgen.*

Red.: Alex, machst Du Videobesprechungen?

‚Nein. Ich habe das Geschehen im Kopf. Mein bester Computer ist mein Gehirn. Die anderen kann ich nicht soo gut bedienen.' Machst Du Einzelgespräche und Teambesprechungen? Einzelgespräche - in einer Tour! Das geht nicht in zwei Sätzen zu erklären. Technik. Sport. Athletik. Fitness. Sportbewußtsein. Ernährung. Gewinnermentalität zu erlernen. Hockey als Teamspiel zu verstehen! Die Spieler sollen Entscheider auf dem Platz werden. Ich will gutes Entscheidungsverhalten auf dem Platz. Eigenverantwortlich. Kreativ. Flexibel. Gepaart mit gesunder sportlicher Einstellung und Siegeswillen. Der Kader hat sich in der Breite verbessert, in der Spitze haben wir die beste Spielerin verloren, zur Halle kommt Amelie wieder.

Red.: Was ist das Ziel?

‚Über die Teilbereiche von a. Damen-Trainer, b. Betreuung der Mitglieder aus allen Sparten im Fitness Bereich und c. durch den guten Draht zu den Tennis-Herren (Marco Möller) und dem freundschaftlichen Verhältnis zu Gunnar (Golf) versuche ich mit Vorbildfunktion dem zielorientierten Teilhaben an allen Sparten, das Leistungsbewusstsein in Flottbek anzusprechen, zu repräsentieren und zu fördern.' ‚Kannst Du noch schreiben, dass ich der Mitgliedschaft für Fragen zum Thema Sport und Leistungsmentalität zur Verfügung stehe'?

Red.: Gern, Alex!

(alexanderotte@yahoo.de)

Die Bank für den Club, die Bank für Sie!

Bei der Hamburger Sparkasse erhalten Sie kompetente und ganzheitliche Beratung. Sie finden das gesamte Dienstleistungsangebot in unserer Filiale an der **Waitzstraße 4 + 6**: Finanz- und Vermögensberatung, Immobilienfinanzierung, Ruhestandsplanung sowie Vorsorge und Absicherung von Risiken.

Sprechen Sie uns gern an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Meine Bank heißt Haspa.

Norbert Zobel
Leiter
Filiale Waitzstraße 6
Tel. 040 3579-5202
norbert.zobel
@haspa.de

Christian Pauly
Leiter
Vermögensoptimierung
Tel. 040 3579-5220
christian.pauly
@haspa.de

Swantje Prümm
Beraterin
Vermögensaufbau
Tel. 040 3579-2650
swantje.pruemm
@haspa.de

Haspa
Hamburger Sparkasse

Amelie Wortmann bei einigen Stationen ihrer Hockey-Karriere

Amelie Wortmann. A Kader.

Im letzten Heft haben wir das Gespräch mit Amelie angekündigt. Nachdem wir bei unseren jugendlichen ‚Natios' Ida Köllinger und Jette Fleschütz hinter die Kulissen geschaut haben, wollten wir auch Näheres von Amelie erfahren. Denn: warum geht sie gerade zum UHC, wenn wir sie doch so dringend für das Ziel: Wiederaufstieg brauchen? Dazu gibt es eine klare Antwort: Xavier Rellinger, der Trainer der Damen Nationalmannschaft hat sehr deutlich formuliert, dass Amelie nicht nominiert wird, wenn sie in der 2. Bundesliga spielt. Mit dem Feld-Abstieg unserer Damen war das Verbleiben im gewohnten blauweiß also nicht mehr möglich. Daher der UHC. Amelie ist mit den Flottbeker Damen 2015 in die 1. Bundesliga aufgestiegen und empfand den Abstieg in die 2. Bundesliga als doppeltschwer, denn sie wollte den Club nicht wechseln. Sie ahnte schon, dass es auch persönliche Konsequenzen für sie haben würde. Nationaltrainer Xavier hat zudem durch den Wunsch auf eine schnelle Entscheidung viel Druck auf die Psychologie Studentin im 5. Semester ausgeübt. Eine Woche Zeit für die Entscheidung. Ein seelisches Auf- und Ab der Extraklasse! Sie hat sich Rat in Hockey-Hamburg, deutschlandweit und auch aus Holland geholt. Viel telefoniert und geredet. Schnell war klar, dass Amelie in Hamburg bleiben wolle. Gespräche mit Michi, Malte und Alex. Rat bei den Eltern. Anrufe und support von den ‚Mädels' – die Flottbeker Damen sind ihre Heimat. Diese Freundschaft ist entwaffnend. Telefonate mit Leo, den Förderkreis, natürlich mit Pete. Und mit Andries. Und dann die Kommunikation der Entscheidung. ‚Amelie geht zum UHC'. Ausschlag für die ‚Eulen' gab das Gespräch mit Claas Henkel und die 5 Nationalspielerinnen, natürlich auch ‚unsere' Nono, die dort im Tor steht, auch ‚unsere Katha' und Marleen Müller. Amelie war ‚recht mulmig' vor der Kommunikation des zukünftigen Weges, doch insbesondere das Team hat sich toll verhalten. NIEMAND hat mit Unverständnis reagiert. Große Erleichterung! Morgen geht's zu den Testspielen mit der Nationalmannschaft nach Tokio und Osaka. Von den 20 Damen, spielen mindestens 5 beim UHC – sie fühlt sich sehr wohl dort, wurde wirklich herzlich aufgenommen. Alex schaut in den Raum: Amelie, sehen wir uns gleich? Ida wird von Anni massiert. Große Ohren. Viel Schmunzeln. Ich setze an zur nächsten Frage, da kommt Semmel und fragt, wer was trinken möchte. Ich versuche mich zu konzentrieren. Ida weiß noch nicht, was sie will. Juli kommt rein: ‚Störe ich'? Nee, kannst gern zuhören. Währenddessen erzählt Amelie, dass die WM in London (Juli 2018) nicht so erfolgreich war, wie gehofft und gewollt. Es wurde der 5. Platz. Aber: ‚Alo, Charly, Lotti und Soph haben mich besucht. Mami und Papi natürlich auch, aber das meine Mädels gekommen sind, war echt süß!' Mir ist gar nicht bewusst, dass Amelie wieder eine Entscheidung, nämlich wo sie in der Halle spielen wird, sehr bald fällen muss. Wechselfrist am 30.10. … Klar, was will wohl Alex gleich von ihr? ‚von Alex kann man in der Halle sehr viel lernen' rutscht es ihr heraus. Und dann erzählt sie so nebenbei, dass sie gerade mit Malte und Markus Pingel auf dem Platz gestanden hätte. Beide hätten sie auf Tokio vorbereitet. Und Jojo Persoon (ihr Cousin) natürlich auch und Pete. Die ganze Familie ist Hockey, und die WG mit Max Baumgardt auch. Amelie, hast Du auch mal Privatleben? ‚Klar, Andi, mach Dir keine Sorgen! Freitags ist frei', und sie überlegt: 4 x Stützpunkt, 3 Einheiten UHC, Regenerationsläufe am Wochenende und vor den Lehrgängen hält sie sich nebenbei fit…. Ida ist fertig massiert, draußen hören wir Familie Wortmann herzhaft lachen. Ferdi steht in der Tür und fragt wo Max ist, Jojo kommt rein und will auch irgendetwas. Irgendwie spreche ich gerade mit einem Flottbeker Herzstück – in jeder Beziehung! Am nächsten Morgen (30.10.) schicke ich Alex (sehr neugierig!) eine sms: 'kommt sie'? ‚Ja' kam sofort zurück. Wie geil ist das denn, denke ich! Und was ihre Mädels sich wohl freuen werden. Und wir! Wir können auf unsere Flottbeker Ausnahmespielerin mal so richtig stolz sein. Das Hockeyherz hüpft!

Gespräch im Jugendraum,
Amelie und Andi

ZUCKERPASS MIT ANSAGE

FÜR IHREN BERUFLICHEN ERFOLG.

Organisationsberatung – Führungskräfteentwicklung – Coaching

Egal, ob Unternehmen, Stadt, Verein, Führungskraft, Leistungssportler oder Privatperson: Wir unterstützen Sie dabei, in Schlüsselmomenten das Richtige zu tun oder erfolgreich das Blatt zu wenden – im Rahmen von Change-Management, als Workshop-Moderator, Seminarleiter, Berater zur Teamentwicklung oder bei Konflikten.

Ihr Partner im entscheidenden Moment

www.keyplay-consulting.com

KEYPLAY
CONSULTING. COACHING. CHANGE.

HOCKEY

Max interviewt 1. Herren Trainer Wolfram von Nordeck zum Spiel

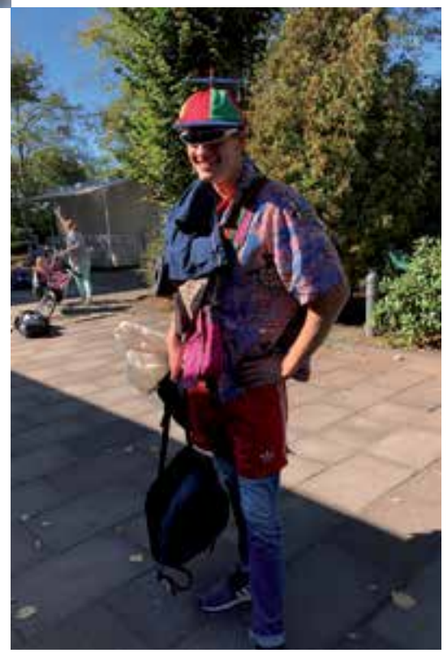
Ach, Jungs, Herbstmeister fühlt sich soo gut an! Weiter so.

Hallo an alle

wir, die 1. Herren, wollen euch einen kleinen Einblick darüber geben, was wir in der Vorbereitung und während der Saison so getrieben haben. Die Saisonvorbereitung startete mit ein paar personellen Änderungen. Es galt, 7 neue Spieler in die Mannschaft zu integrieren und eine schlagfertige Truppe für die nächste Saison aufzubauen. Immer hilfreich bei der Aufgabe der Integration ist es, viel Zeit miteinander zu verbringen. Wohl auch Wolfram und Stefan sind sich dieses pädagogischen Kniffes bewusst gewesen und ließen so die Athletikvorbereitung schon zwei Wochen nach unserem letzten Saisonspiel der vorangegangenen Spielzeit gegen Rissen starten. Unter der Anleitung unseres neuen Athletiktrainers Marc hieß es nun für vier Wochen, sich im FlottFit an den Gewichten zu messen, ihm im Stadtpark hinterherzujagen oder die Aschebahn des Christianeum doch mal genauer kennenzulernen. Ergebnis der ganzen Quälerei war, dass wir schon mit einer sehr beträchtlichen Grundfitness in den zweiten Teil der Vorbereitung einstiegen. Zum ersten Mal seit einigen Jahren konnte man absehen, dass es auf jeder Position zu einem gesunden Konkurrenzkampf kommen würde. Dadurch gestalteten sich Trainingseinheiten deutlich intensiver und Vorbereitungsspiele wurden mit einer ganz anderen Ernsthaftigkeit angegangen. Nach einigen Testspielen in Hamburg und einem Vorbereitungswochenende in Berlin waren wir nach 10 Wochen bereit für den Ligastart.

Kurz zuvor waren noch unsere indischen Königstransfers eingetroffen, die unserer Mannschaft noch den lang vermissten internationalen Glanz verliehen. Unser erstes Spiel der Saison fand gegen den Aufsteiger aus Düsseldorf statt. Ein doch sehr unangenehmer Gegner im ersten Spiel. Wir gewannen diesen Vergleich nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 3:1 und waren froh, diese erste Hürde mehr oder weniger souverän gemeistert zu haben. Am nächsten Wochenende trafen wir dann auf den selbsternannten Aufstiegsaspiranten Blau-Weiß Köln, den wir wieder mit einem 3:1 auf die Heimreise schicken konnten. Es folgte am Sonntag ein recht ungefährdeter 6:1 Sieg gegen Rissen und wir standen nach drei Spielen mit der Maximalausbeute von 9 Punkten da. Die weiße Weste wurde erstmals durch Schwarz-Weiß Köln beschmutzt. In einem intensiven Wettkampf erspielten wir uns ein 2:2 Unentschieden. Nach dem ersten Dämpfer in der Saison war es uns dran gelegen, diesen am nächsten Tag wieder geradezurücken und gegen die Kahlenberger Brüder aus Mülheim zu gewinnen. Der 2:0 Erfolg am folgenden Tag fiel dann eher unter die Kategorie Arbeitssieg. Unsere gute Frühform in der Saison galt es dann am drauffolgenden Wochenende unter Beweis zu stellen. Wir spielten gegen Gladbach und Neuss, zwei Teams, die mit uns im oberen Drittel der Tabelle standen. Ein wirklich entscheidendes Wochenende für uns! Wir siegten durch ein Last-Minute Tor in Gladbach, mussten uns aber leider Sonntag nach schwachem Spiel mit einem 1:4 begnügen. Durch zwei Siege in den letzten beiden Spielen gegen Heimfeld und Hannover schafften wir es, auf dem ersten Tabellenplatz zu überwintern. Mit nun 22 Punkten, 25 geschossenen Toren und nur 11 zugelassenen Toren haben wir eine gute Ausgangsposition geschaffen, um in der Rückrunde eine gute Platzierung zu erreichen. Wir wollen uns bei all unsere Sponsoren, Trainern, Betreuern, den Hockey Förderverein und natürlich unseren Fans für die tolle Unterstützung bedanken. Es bringt Spaß! *Eure 1. Herren (LB)*

Siegerfoto gegen Gladbach und "Dick of the day" Max Roth nach dem Neuss-Spiel



HOCKEY

Familien Busche und Mami Brüning feuern an und sind dabei!

Ach, Mädels, Herbstmeister fühlt sich soo gut an! Weiter so.

Herbstmeister!

Sieben Spiele, sieben Siege, 21 Punkte und ein Torverhältnis das sich sehen lässt. Noch dazu, eine stetige Steigerung unseres Abschlussverhaltens. Allein am vorletzten Heimspieldoppelwochenende schossen wir so viele Tore wie in der ganzen letzten Saison. Die Saison startete direkt mit einem Auswärtsspiel und der Gegner in diesem Spiel sollte niemand anders als unser Konkurrent im Kampf um den Aufstieg sein: Club Raffelberg. Ein Glück haben wir die besten Fans der Welt, die uns beim Auftakt in Duisburg überraschten und uns zahlreich in blau-weiß mit Plakaten und Trommeln unterstützten. Mit so einem Support und dieser Fankulisse mussten einfach drei Punkte her. Nach den ersten fünf Minuten in der 2. Bundesliga gab es dann direkt einen Grund zum Jubeln für unsere #bluewhitearmy. Juli schlug den Ball einfach satt ins Eck. Das erste Auswärtsspiel gegen unseren Rivalen endete dann nach einer heißen Partie mit einem 2:1 für die mit den besseren Fans, also für uns. Mit diesem perfekten Saisonstart waren wir gerüstet für die weiteren Spiele. Wir pumpten weiter bei Pete, aßen fleißig unsere Bananen und hatten spezifisches Positionstraining bei Alex, das uns alle noch einen Schritt weitergebracht hat. Es folgten weitere Spiele gegen Eintracht Braunschweig (2:0), Bonn (3:1), Crefeld (2:1), Blau-Weiß Köln (5:0) und der sagenhafte zweistellige Sieg gegen CzV Bremen (10:1). Seitdem wissen wir nun auch, dass die Anzeigetafel bei unserem Otto-Ernst-Platz nur einstellige Ergebnisse anzeigen kann. Mit dem letzten Spiel gegen Klipper wollten wir uns weiter absetzten. Dafür mussten vielen Tore her. Letztendlich konnten wir den Ball, trotz gefühlten 100 Chancen, nur ein einziges Mal im gegnerischen Tor versenken. Solche Tage gibt es in jedem Hockeyteam. Wichtig ist, am Ende trotzdem die 3 Punkte einzusammeln. Mit einem Endergebnis von 1:0 gehörten die 3 Punkte also uns. Wir überwintern damit an der Tabellenspitze und dürfen uns „Herbstmeisterinnen“ nennen. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön, an alle, die uns unterstützt, angefeuert und uns sogar zu unseren Auswärtsspielen verfolgt haben. Jetzt freuen wir uns auf die Hallensaison, die 1. Bundesliga und viele schöne Clubsonntage mit euch, bevor es wieder in die Rückrunde geht!

Eure 1. Damen

Männliche Jugend A

Zu Beginn der Feldsaison sind wir als Mannschaft in den Westen für ein Vorbereitungsturnier gefahren. Nachdem wir am Freitag ein kurze Trainingseinheit auf dem Platz des DHCs hingelegt hatten, ging es am nächsten Vormittag für eine Teambuildingmaßnahme in einen Klettergarten. Nach anfänglicher Skepsis stellte sich diese Aktion als sehr spaßig heraus und man kann durchaus sagen, dass sich der Teamgedanke, bedingt durch das absolvieren verschiedener Aufgaben, gefestigt und verbessert hat.

Dies merkte man auch in unserem ersten Spiel gegen den DSD Düsseldorf am Nachmittag, die wir durch eine starke Teamperfomance mit einem 7:1 vom Platz schickten. Bevor es dann am nächsten Tag nach Köln ging, hatten wir am Abend erstmal zwei Geburtstage im Team zu feiern, was wir auch taten und so die Düsseldorfer Innenstadt ein bisschen besser kennenlernten. Als wir am Sonntag auf dem Gelände des RWKs ankamen, vermittelte uns schon der erste Eindruck, dass wir es heute mit einem deutlich besseren Gegner als gestern zu tun hatten. Dies bestätigte sich auch im Spiel, welches wir mit einem 2:4 gegen starke Kölner verloren. Auch wenn das letzte Ergebnis nicht ganz unseren Vorstellungen entsprach, können wir von einem super Teamwochenende sprechen, welches uns als Team zusammengeschweißt hat. Der Rest der Saison verlief jedoch leider nicht ganz so gut, doch wir konnten die Saison letztlich mit einem verdienten Sieg gegen Klipper beenden und wir blicken mit großer Zuversicht der Halle entgegen!

Deine
Chance auf ein College-Stipendium in den USA

uniexperts ist seit über 10 Jahren eines der führenden Beratungsunternehmen im Bereich von akademischen und Sport-Stipendien für **US-Colleges**. Talentierte Schüler und Studenten erhalten die **Chance auf ein Stipendium** in den USA.

+449 2234 435 1380 | info@uniexperts.com

www.uniexperts.com

uni sport stipendium studium experts

HOCKEY

Bitte lest auch die Texte auf Seite 16. Sie sind es wert!

Deutsche Vize-Meister 2018: Flottbeks WJA.

Ein paar Worte, die im März 2018 keiner in den Mund genommen hatte. Doch fangen wir mal von vorne an... Nach einer erfolgreich mit dem Oberliga Titel beendeten 2. Damen Rückrunde, starteten wir vor den Sommerfreien genauso erfolgreich in unsere letzte Feldsaion der Konstellation 2000/2001. In den ersten 4 Spielen fuhren wir die ersten 4 Siege ein, somit standen wir vorübergehend auf dem 1. Tabellenplatz, der 2. Platz und die Teilnahme an dem Qualifikationsspiel der Norddeutschen Meisterschaft waren bereits sicher. Ein letztes Spiel sollte jedoch gespielt werden. Gegner: UHC. In unserem weitaus stärksten Spiel der Saison bisher reichte uns ein 1:1 und nach unzähligen Vizemeisterschaften konnten wir uns als Jahrgang 2000/2001 endlich zum ersten Mal den Titel Hamburger Meister sichern. Auch das nächste Endspiel war nicht weit entfernt. Nach einem Freilos im Qualispiel und einem nicht schön gespielten, dennoch ausreichendem Sieg gegen Alster im norddeutschen Halbfinale, standen wir dem UHC gute 2,5 Wochen später wieder im Finale gegenüber. Erneut konnten wir einen 0:1 Rückstand ausgleichen und nach Abpfiff hieß es nun Penalty Shoot-Out. Caro, Jette, Lotte und Soso verwandelten solide und auch Jojo ließ sich von niemandem etwas vormachen und hielt den Kasten mit zwei super gehaltenen Penaltys sauber. Somit stand also der aller erste Nord-Deutsche Meister der Hockeygeschichte fest und wir hielten unseren ersten gewonnenen Wimpel in den Händen.

Weiter ging es Ende der Herbstferien. Vor heimischem Publikum traten wir im Halbfinale der Deutschen Zwischenrunde gegen den Nürnberger HTC. Maya, Annabelle (2x) und ein Nürnberger Schläger halfen dem Ball ins Tor und mit einem deutlichen und verdienten 4:0 ging es also Sonntag ins deutsche Viertelfinale. Diesmal spielten wir gegen den Dürkheimer HC. In einer ersten Halbzeit belohnten wir uns verdient mit zwei Treffern von Annika und Ida, die das schließlich doch noch einmal spannend gewordene Spiel 2:1 für uns entschieden konnten. Die Reise ging also weiter.

5 Tage später saßen wir im Zug nach Ludwigshafen, wo wir dieses Jahr als einzige Mannschaft Flottbek bei der deutschen Endrunde vertreten durften. **Samstag: Tag des Halbfinales.** Wie auch schon wie vor zwei Jahren hieß unser Gegner Uhlenhorst Mülheim. Doch dieses Jahr wollten wir diejenigen sein, die am Sonntag um den Wimpel spielen dürfen. Die echt gute und anstrengende erste Halbzeit konnten wir mit 1:0 (Tor von Annika) für uns entschieden. In der 2. Halbzeit legte Ida dann mit einem Schlenzer vom Kreisrand in den Winkel zum 2:0 nach. Vielleicht hätte uns etwas Athletiktraining in der Saison doch gutgetan, denn in den letzten 10 Minuten ließen unsere Kräfte schon nach und die Mülheimerinnen konnten durch ihr Pressing den 0:2 Rückstand noch aufholen. Zum dritten Mal in der Saison durften wir uns nun an der Mittellinie für ein Penaltyschießen aufstellen. Mit Jojo im Tor war das allerdings kein Problem, denn viel mehr als 4 Penaltys zu halten geht wohl kaum. **Sonntag: Finale.** Gegner: Düsseldorfer HC. Das Spiel begann und irgendwie konnte man dann doch eine Anspannung auf dem Platz erkennen. Nachdem dann auch noch Caro verletzungsbedingt den Platz verlassen musste, schafften wir es in der ersten HZ nicht eine Führung zu erlangen. Kurz nach der Pause konnten wir unser Tor nicht ausreichend verteidigen und auch in den restlichen Minuten den 0:1 Rückstand nicht mehr aufholen. Mit dem Abpfiff waren wir somit das erste Mal in der Saison geschlagen. DHC gewann den blauen Wimpel und wir standen etwas geknickt, erschöpft und mit Tränen auf dem Hockeyplatz. Natürlich ist es immer schwer ein solches Finale zu verlieren, besonders wenn der Wimpel schon zum Greifen nah war, doch kurz darauf konnten wir schon realisieren wie unglaublich stolz wir auf uns selber sein können. Nicht nur haben wir es zum ersten Mal geschafft den UHC im Hamburger und im Norddeutschen Finale zu schlagen, 3 unserer Stammspielerinnen, die uns nach dem Abitur verlassen haben zu ersetzen und alle unsere Trainingseinheiten mal mehr, mal weniger mit anstehenden Abi-Klausuren, PLs, Profilreisen usw. zu vereinen, sondern auch als die (zweit)-beste Mannschaft Deutschlands zusammen zu wachsen, obwohl wir nicht mal alle zusammen trainierten und neben der WJA 1 noch die Spiele der WJA 2, WJB 1, 1. Damen und 2. Damen mitspielten. Schließlich möchten wir einigen Personen ganz herzlich danken. Danke an unsere beiden Trainer Flo und Lasse, die uns mit ihrer Devise „Spaß haben“ letztendlich doch ziemlich erfolgreich haben aussehen lassen. Aber auch danke an alle Trainer, die uns unser ganzes Hockeyleben lang begleitet und trainiert haben, ohne die eine solche Saison sicher nicht möglich gewesen wäre. Danke an Isa und Nana, die uns ebenfalls diese Saison zur Seite standen. Und Danke an Jörg und Bert, die uns mit neuen Pullis zur Hamburger Meisterschaft beglückten und an Imparat Farben für die Mithilfe zu neuen Einspielshirts! Und zum Schluss Danke an alle Eltern, Freunde, Verwandte und Flottis, die uns am Spielfeldrand, aus dem Club oder auch von zuhause angefeuert und mit uns mitgefiebert haben. *Eure WJA*

PHYSIO.AKTIV
ELLEN JENSEN & TEAM

SPORTPHYSIOTHERAPIE

PHYSIOTHERAPIE - MANUELLE THERAPIE - FASZIEN THERAPIE - MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 29 22609 HAMBURG
040 - 27871077 jensen@physiopunktaktiv.de

HOCKEY

Bei der WJB waren die Erwartungen hoch, die Ränge immer voll, die Begeisterung vorhanden, das Hockey toll. Super Team. Weiter so!!!

Weibliche Jugend B

Wir, die wJB 1 vom Feld 2018, hatten, trotz eines etwas anders erhofften Ende, eine tolle und erfolgreiche Saison! In allen unseren Hamburger Punktspielen blieben wir ungeschlagen, weshalb wir als 1. aus der Tabelle in die Hamburger-Endrunde kamen. Dort trafen wir im Halbfinale auf Klipper, die wir wieder besiegen konnten. Ein Tag später trafen wir im Finale auf den UHC. Mal wieder. Doch mit einem 1:0 gewannen wir und hatten somit endlich den ersten Hamburger Meister Feld Titel gewonnen. So qualifizierten wir uns als 1. für die Norddeutsche Meisterschaft. Mit Heimrecht gewannen wir gegen Hannover und durften so wieder gegen UHC spielen. Doch leider verloren wir diesmal mit 0:1. Die Deutsche Zwischenrunde hatten wir aber als 2. trotzdem erreicht. Es ging nach Berlin! Für die meisten eine gute Erinnerung, denn dort hat vor zwei Jahren alles begonnen. Nach einer Woche Training in den Ferien, trafen wir uns am Freitag mit gepackten Taschen und unseren neuen Einspielshirt und Pulli, im Club, hier nochmal ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren „Matthies“ und „Markenfilm“! Nach 3h durch Singen sind wir angekommen. Vorort hatten wir ein Mannschaffts Event im Escape Room gebucht, das uns noch mehr zusammengeschweißt hat. Danach ging es kurz ins Hotel zum Umziehen, um dann weiter zum Platz zu fahren. Nach einer kurzen Trainingseinheit gab es abends im Hotel ein leckeres Nudel Buffet und eine kurze Besprechung mit Jojo. Am nächsten Morgen hatten wir nach Morgenaktivität und Frühstück Position-Besprechung. Danach ging es auch schon los zum Spiel gegen Ludwigsburg. Auch mit Anfangsschwäche, schossen wir das erste Tor. Dies gab uns Mut und wir hatten mehr gefährliche Chancen. Unsere zuverlässigen Fans haben uns natürlich auch nicht enttäuscht und uns laut stark angefeuert. Doch leider ging das Spiel nur 2:2 aus und so stand Penalty Schießen an der Reihe. Das Glück wollte dieses Mal nicht mit uns, denn wir verloren. Abends, nachdem wir uns alle ausgeheult und erholt haben, von unserem Aus der Saison, ging es, mit Jojo und Marci, der von den A-Mädchen zu uns gekommen ist, Pizza essen. Wir hatten einen tollen Abend und sind alle erschöpft ins Bett gefallen. Das Spiel um Platz 3 gegen BHC, verloren wir nach 4 grünen und 2 gelben Karten leider auch. Im Namen der ganzen Mannschaft bedanken wir uns bei unseren Trainern Marci und Jojo, bei unserer super Betreuerin Heike, bei unserem Kondi Trainer Peter und bei unseren Eltern, die uns die ganze Zeit lang unterstützt haben. Wir hatten uns das Wochenende anders vorgestellt, gucken jetzt aber nach vorne und versuchen in der Halle das gut zu machen, was wir auf dem Feld nicht geschafft haben. *Die wJB 1*

HOCKEY

Bei diesem Sonne-Sommer verständlich: Die Wassernähe der A Mädchen. Danke an Marci und Jens, die so viel für die Entwicklung des Teams getan haben

Man schießt zu wenig Tore und gewinnen kann man eben nur, wenn das entscheidende Tor fällt. Zum Saisonabschluss fanden sie die Mädchen mit Trainer und Eltern gemeinsam an einem Abend im Clubhaus ein, mit leckerem Essen und Trinken, zudem uns Peter Merck eingeladen hat. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Betreuerin Gitta Wolf, ohne ihr stetiges unermüdliches und engagiertes Tun, Organisieren, Planen von Turnieren und Reisen, wäre so eine Saison nicht möglich. Auch möchten wir Marci Danke sagen, immer unterstützt durch seinen Co-Trainer Jens, dass du so an uns geglaubt und mit deinem Training, deinen Worten und Taten unsere Mannschafts- und Einzelleistungen verbessert und uns zu einem tollen Team gemacht hast. Denn nun zu Beginn der Hallensaison, trennt sich die Mannschaft wieder. Wir hoffen sehr, in 1,5 Jahren alle, Trainer, Betreuer und Spielerinnen, in dieser Zusammensetzung zu spielen und vielleicht ja über einen noch größeren Erfolg zu schreiben. Wer weiß, Träumen darf man ja bekanntlich.

Unser Nachwuchs ist richtig gut drauf und hat auch allen Grund dazu

Mädchen A

9. - 12. Platz in Deutschland. Gleich Anfang April ging es, genau wie auch schon im Jahr zuvor, zum ersten Mal in der neuen Zusammenstellung, zum A Cup Turnier zu Rot Weiß Köln. Dort konnte man noch nicht erahnen, dass es eine so lange und letztendlich erfolgreiche Feldsaison für die Mädchen werden würde.

Wie immer zu Beginn einer Feldsaison, musste sich die Mannschaft in der neuen Konstellation zusammenfinden und zurecht ruckeln. Das von den Mädchen selbst ausgerufene Ziel „das Erreichen der deutschen Zwischenrunde“ schien weit, weit weg und fast unvorstellbar. Der Anfang war holprig und mühsam, doch sie fanden immer besser in ihr Spiel. Und was dann kam, kann man als großen Erfolg verbuchen. Es folgten unglaubliche 16!!! Punktspiele in der Gruppenphase der Mädchen A in der Regionalliga. Das erste Etappenziel, der Einzug in die Hamburger Endrunde, war erreicht. Sie erreichten den 3. Platz und sicherten sich damit automatisch den Einzug in die Norddeutsche Meisterschaft. Hier musste allerdings ein Sieg her um das Ziel, den „Einzug in die deutsche Zwischenrunde“, zu erreichen.

Als Hamburg 3, mussten sie gegen Niedersachsen 1 spielen. Hier spielten die Mädchen ihr bestes Spiel der laufenden Saison und besiegten die Braunschweigerinnen mit einem 6:0. Die Freude hierüber war natürlich entsprechend groß. Sie wurden 4. der Qualifikationsrunde und durften sich nun auf das Achtelfinale vorbereiten. Marci ordnete noch einmal intensives Ferientraining an, um an die letzten Reserven der Mädchen zu gehen. Gleichzeitig musste er aber auch seine wJB auf die Deutsche Zwischenrunde vorbereiten. Denn auch ihnen und der wJA, war es gelungen die Runde der besten 16 in ihren Jahrgängen zu erreichen. Die Mannschaft machte sich bei bestem Oktoberwetter, gut gelaunt und auch sehr gut vorbereitet auf den Weg nach Mülheim. Unterstützt durch fast ALLE Eltern, Geschwister und Freunde sollte ein Sieg gegen den Ostmeister Berliner HC doch gelingen. Leider gelang es den Mädchen nicht, trotzt zahlreicher Chancen, das entscheidende Tor zu machen. Die Berlinerinnen wiederum nutzten eine Unachtsamkeit und gewannen das Achtelfinale mit einem 1:0 knapp. Die Enttäuschung über das Ausscheiden war erst einmal groß, viele Tränen flossen, tröstende Worte fanden kaum Gehör und die Wunden mussten geleckt werden. Doch bereits am Abend, in gemeinsamer Runde, wurde wieder gelacht und besprochen, wie am kommenden Morgen der HG Nürnberg besiegt werden kann. Das Spiel um die Plätze 9 bis 12 konnten sie zur großen Freude aller anfeuernden Eltern, mit 4:0 gewinnen. Ein sehr versöhnlicher Saisonabschluss. Viele Spiele der Saison wurden gut gespielt, taktische Maßgaben von Marci immer besser umgesetzt, aber eins blieb aus.

JAKOB CASPAR WITTE

15. November 2018

Die glücklichen Eltern
Jule und Stefan mit Lilith

Sondertraining bei Micky und Yuvi

Selten haben wir die Möglichkeit bei Olympiateilnehmern zu trainieren und einfach ihre Künste anstaunen zu können. Juvi und Mickey hatten da mal Zeit für die Jüngeren. Eine tolle Aktion. Und wieder sagen Bilder mehr als tausend Worte!

Trainingsspiel hat uns auf Zack gebracht
Rouven hatte nicht immer so viel zu tun

Knaben B1.
Da geht noch was

In der ersten Halbzeit oft etwas verschlafen, Pässe und Konter nicht schnell genug und vor allen Dingen zu wenig Tore zu unseren Gunsten, so lautet die Bilanz der Feldsaison. Damit reichte es am Ende eben auch nur für den 6. Tabellenplatz. Umso größer der Ansporn für die laufende Hallensaison und den Trainer Jonah Johannsen, der die Mannschaft von Benny Laub übernommen hat. „Mit Jonah haben die Jungs einen super Trainer bekommen, der viele von ihnen schon sehr gut kennt und weiß, worauf es in dem Alter und der Klasse ankommt. Er wird unsere Jungs deutlich weiterentwickeln," so Alex Wolff. Für Jonah geht es vor allem darum, der Mannschaft einen mutigeren und konstanteren Spielstil zu verpassen. „Seid doch mal frech" oder „spiel mal interessant" kommentiert er gern den Zweikampf im Training. „Wir müssen im Team wachsen, aber auch die Leistung der einzelnen Spieler will ich verbessern", sagt Jonah. Sie besser zu machen, kostet Zeit. Diese nimmt er sich, organisiert zusätzliche Trainingseinheiten und Testspiele mit Clubs u.a. aus Berlin, Bremen und Hannover. Zur

Knaben B starten mit einem Turniersieg in Hallensaison!

Freude seiner hockeyverrückten Truppe. Jede Spielerfahrung hilft. Daher spielen sie in der Halle zusätzlich als Knaben A4 in der Verbandsliga. Wie schon im letzten Jahr, wo Jonah mit seiner damaligen Mannschaft die Hamburger Meisterschaft für sich entscheiden konnte.

Knaben B4

Die Knaben B4 starten beim Turnier in Heimfeld in die Hallensaison, noch mit mäßigem Erfolg, aber viel Spaß. Nachdem einige der Jungs schon vor vielen Jahren als Bambini Training bei Jojo hatten, freuen sie sich, dass er nun gemeinsam mit Bereichsleiter Jonah und den Co-Trainern Elias und Jonny die Jungs wieder übernommen hat. Nun kann die Saison starten!

Haben zusammen noch viel vor in der Saison

Eilenriede Cup der KB, 2. Platz!

Hannover 20. und 21. Oktober. Freitagnachmittag, 16.00 Uhr. Der Bahnsteig am Gleis 14 des Hauptbahnhofs ist erwartungsgemäß rappelvoll. Wir, zehn Knaben B mit mütterlichem Begleitschutz machen nur mit Mühe unseren Trainer Jonah in der Menschenmenge ausfindig. Mit Einfahrt des ICE setzt eine wahre Völkerwanderung ein. Wie zum Schutz trägt Jonah seine neue Taktiktafel vor sich und uns her. Die Reisenden stehen schon in den Gängen. Wir sind entspannt, haben Sitzplätze reserviert. Nach 90 Minuten Chillen und Daddeln erreichen wir Hannover. Weiter geht's mit der U-Bahn nach Bemerode. Dort erwarten uns zwei Handvoll Knaben A, zwei Jahre älter, zwei Köpfe größer, mit denen wir ein Trainingsspiel vereinbart haben. Wir sind unterlegen. Macht nichts. Der Trainingseffekt war überlegen. Für den morgen startenden Eilenriede Cup sind wir nun bestens gerüstet.

Samstag, 9.30 Uhr ist Turnierstart. Wir und auch in Hamburg vergessene Schuhe und Stutzen sind dank reisefreudiger Eltern rechtzeitig vor Ort. Der DTV liegt mitten im Eilenriede-Stadtwald. Eine tolle Anlage, die wir schon im Frühjahr beim gleichnamigen Feldturnier in Beschlag genommen haben. Das großartige Schwimmbad nutzen wir dieses Mal nicht, dafür die clubeigene Hockeyhalle, die ursprünglich eine Reithalle war. Das Spielfeld ist etwas kleiner, die Luft etwas kälter, als wir es gewohnt sind. Das tut unserer Spielfreude keinen Abbruch. Wir eröffnen das Turnier gegen DTV und gewinnen souverän 5:0. Es geht weiter mit einem 4:0 gegen den SCC aus Berlin. Ebenfalls ganz locker aus dem Ärmel geschüttelt. Auch das dritte Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen geht mit 4:0 an uns. Die Tür zum Halbfinale steht weit offen. Dann das letzte Spiel des Tages gegen den HTHC. Mit einem 1:1 sind wir Erster unserer Gruppe und dürfen am Sonntag ausschlafen, denn das Halbfinale ist erst für elf Uhr angesetzt. Wir treffen wieder auf den DTV, dieses Mal in neuer, leistungsstärkerer Besetzung. In einem wahren Krimi erzielen wir das entscheidende 2:1 durch eine kurze Ecke und stehen im Finale, das ein Derby wird. Gegen Polo, die Hälfte der Spieler Klassenkameraden von uns, verlieren wir 1:3. Das Ergebnis ist sekundär, sagt Jonah. Wichtig ist die Steigerung über das Turnier, die in einem der besten B-Knaben-Spiele gipfelte, die er bislang gesehen hat. „Richtig Hammer." Lob kommt auch vom gegnerischen Coach Willi. Im elterlichen Taxi geht es zurück nach Hamburg. Hochzufrieden, glücklich und auch ein wenig müde.

Klare Anweisungen von Jonah
Großartiges Finale auf Augenhöhe

Das Video zu dem Song ist absoluter 'Hammer' - bei Instagram mal ansehen!!!

Mädchen B2

beim 38. TuSLi Turnier in Berlin. Mit der Bahn ging es am 3./4. November 2018 nach Berlin. Zwei Tage mit insgesamt sieben Spielen gegen anspruchsvolle Gegner ermöglichten eine perfekte Vorbereitung für die anstehende Hallensaison. Ein echtes Kopf an Kopf Rennen. Das Highlight am Samstagabend war die freie Bühne des TuSLi. Dort konnten alle Teams zeigen was sie können. Unsere Mädels führten eine tolle Choreografie frei nach dem Motto: GTHGC - WE LOVE YOU - FLOTTBEK DAS SIND WIR... auf. *A. B.*

Mädchen C 1

Die kleine, eingeschworene Truppe der Mädchen C 1 machte sich am 21./22. September auf zum NANA-Cup nach Hannover. Da dies unser erstes Übernachtungsturnier war, war die Aufregung groß! Eigentlich sollte der NANA-Cup schon im Frühsommer ausgetragen werden und wir wollten dort zelten. Aber auch bei Hannover 78 hatte der Bau des neuen Kunstrasens länger gedauert als geplant, so dass das Turnier erst zum Saisonabschluss ausgerichtet werden konnte. Unsere Entscheidung, in der müffelnden Hockeyhalle zu schlafen, sollte sich an diesem Wochenende als die Richtige herausstellen. Bei noch trockenem, aber kaltem Wetter am Samstag und strömenden Regen in der Nacht und auch am Sonntag haben wir 8 Spiele gespielt. Die Gegnerinnen waren stärker als wir, gefühlte zwei Köpfe größer und hatten reichlich Auswechselspielerinnen. Wir waren zu acht, mit nur einer Auswechselspielerin, haben uns durch das Turnier und den Regen gekämpft, mussten uns aber doch den anderen Mannschaften geschlagen geben. Der vorletzte Platz war da nur ein kleiner Trost. Als unser erstes Übernachtungsturnier wird das Turnier uns dennoch immer in Erinnerung bleiben. Neben dem Platz hatten wir nämlich unfassbar viel Spaß! Der NANA-Cup war ein tolles, gut organisiertes Turnier! Wir hatten eine ganze Hockeyhalle zum Übernachten nur für uns alleine, haben in den Pausen dort Fangen und Fußball gespielt, jeder von uns ungefähr 100 Radschläge gemacht, abends mit allen Spielerinnen und Spielern in der Halle einen Film gesehen, viel gelacht und gekichert! Ganz großen Dank an Moritz, der uns durch das Turnier gecoacht hat und nicht müde geworden ist, uns auch in den Spielpausen Taktiktipps und Tricks beizubringen, und an Carmen, die zusammen mit Moritz die, zugegebenermaßen kurze, Nacht mit uns in der Hockeyhalle verbracht hat!

H.G. und K.G.

Toller Hallenstart

An unserem ersten Hallenspieltag beim UHC haben wir den 1. Platz belegt und uns riesig gefreut! Wir alle hatten großen Spaß und waren sehr stolz, dass wir im letzten Spiel nach dem Sieg gegen den UHC und dem Unentschieden gegen Altona Bahrenfeld auch noch gegen Klipper gewonnen haben! Vielen Dank an Ingo, der uns gecoacht hat. Jetzt freuen wir uns auf die kommenden Spieltage. *MC 1*

Was sind wir? Ein Team!

Der erste Spieltag einer neuen Saison ist immer eine gewisse Herausforderung. Wo stehen wir? Wie klappt der Übergang von Feld zu Halle? Wie stark sind die Gegnerinnen? Und so brachen unsere Mädchen C1 früh morgens am 3. November mit nervöser Vorfreude zu ihrem ersten Spieltag der Hallensaison beim UHC auf. Das sonnige Herbstwetter hätte herrlicher nicht sein können und sorgte offenbar dafür, dass die Mädels von Anfang an hellwach waren. Das Auftakt-Match gegen die Gastgeberinnen war auch genau die richtige Partie, um in den Spieltag zu kommen, weil der 1:0-Sieg - dank eines harten Flachschusses von Charlotte ins lange Eck - für einen ordentlichen Motivations-Schub sorgte. Was folgte war ein äußerst ausgeglichenes Match gegen Altona Bahrenfeld, das beide Teams hätten gewinnen können, mit jeweils großen Chancen. Aber dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und Torwärtin Wilma, die gleich mehrere Penalties neutralisierte, blieb es beim verdienten 0:0. Daher kam es im letzten Spiel gegen die ebenfalls ungeschlagenen Klipper-Mädels zu einem echten „Finale“. Weil unser Team aber wieder absolut präsent war, stark kämpfte und sich nicht den Schneid abkaufen ließ, zudem auch Maya im Tor stark hielt und Tidi und Amalia trafen, sprang am Ende ein mehr als verdienter 2:0 Sieg heraus. 1. Platz. Ungeschlagen. Und dabei keinen einzigen Gegentreffer kassiert. Ein veritabler Auftakt nach Maß, der Vorfreude auf die weitere Hallensaison macht.

Glückwunsch, Mädels! *I.Z.*

Knaben D1

Gewitter und Sonnenschein. Mal auf dem Treppchen, mal eher am Tabellenende. Mal im strömenden Regen, mal bei gefühlten 30 Grad im Schatten. Die Feldsaison war abwechslungs-, erlebnis- und lehrreich. Konstant hingegen war die stets gute Laune und der Spaß am Hockeyspielen. So soll es bleiben!

Die D-Knaben sind bereit für internationale Einsätze!

sehr coole Truppe, die da den D Bereich aufmischt!

Knaben D2 und D3

Die zweite Feldsaison haben wir erfolgreich beendet! Der Kampfgeist ist gewachsen, das Spielverständnis auch, so dass beide Teams sich an allen Spieltagen gut geschlagen haben, auch wenn einzelne Gegner manchmal einfach stärker waren. Vor allem sind wir als Team zusammengewachsen und haben viel Spaß auf und auch neben dem Feld! Ein großer Dank an alle Trainer, die jugendlichen Co-Trainer und Eltern, die uns an den Spieltagen gecoacht und unterstützt haben! *K.G.*

Knaben D

Abschluss Feld und das erste Hallenturnier. „Unsere Hockey Knaben D haben sich während der Feldsaison 2018 bärenstark weiterentwickelt! Nicola greift diesen Schwung auf und startet mit den Jungs auch in der Hallensaison durch“. *MS*

SCHONEWEG
OPTIC
OTHMARSCHEN Beseler Platz 12
OTTENSEN Ottenser Hauptstraße 47
www.schoneweg.de

Mo Fürste und die Autogrammjägerinnen

Das grüne Band

Der GTHGC hat den Förderpreis 2018 **„Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“** (Initiative der Commerzbank und Deutscher Olympischer Sportbund) gewonnen.

An einem fröhlichen Nachmittag im Club wurde der Scheck überreicht. Für diejenigen, die nicht dabei sein konnten: Inhalte der wunderbaren Rede unseres Jugendvorstandes, Krafft Börner, in Auszügen: ... Dass der GTHGC heute den Preis „das Grüne Band von Commerzbank und DOSB“ für Talentförderung entgegennehmen darf, freut und ehrt uns sehr. ...

Warum ist Talentförderung für uns als Club wichtig? Was heißt es überhaupt „talentiert zu sein“, also Talent zu haben?...

Als Nachbarn des humanistischen und altsprachlichen Gymnasiums Christianeum führt kein Weg daran vorbei, dass wir auf den Ursprung des Wortes eingehen: Das Wort Talent im Sinne von Begabung stammt von der altorientalischen Mass-Einheit Talent, die auch in der Bibel zur Bezeichnung einer entsprechenden Menge Silbermünzen

Krafft Börner, Ute Schürnpeck, Nils Hoffmann und Moritz Fürste mit N. Hoffmann von der Commerzbank AG

verwendet wird. ... Mir fallen spontan ein: Athletik, Übersicht und Raumgefühl, Ballgefühl und Stockfähigkeiten. Es gibt den Ballstreichler, den Dribbler, diejenige, die keine Angst vorm Abschluss hat und immer an der richtigen Stelle zu stehen scheint, um das Ding rein zu machen, und denjenigen mit dem perfekten Auge für Spielsituationen und tödliche Pässe. ...

Warum ist Talentförderung wichtig?

Jeder Verein möchte seinen Jugendbereich gerne reich bespickt sehen mit „Talenten“. Diese Spielerinnen und Spieler heben das Niveau ihrer Mannschaft, sie führen bzw. ziehen ihre Teams, die dann oben um Meisterschaften mitspielen, was -wie jeder von Euch weiß- wieder motiviert und Euch noch mehr Leistung abrufen lässt. Zudem üben Mannschaften mit Talenten auch Magnetwirkung auf Spieler aus dem Umfeld aus, was Mannschaften und Vereine weiter stärkt. ... Unser Verein hat knapp 500 jugendliche Hockeyspieler. Stellt Euch den Verein als Pyramide vor, an dem oben die ersten Damen und Herren Mannschaften stehen, die wünschenswerter Weise in der 1. oder 2. Bundeliga spielen. Um diese Teams mit talentiertem Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu versorgen bedarf es in den darunterliegenden Altersbereichen eine immer breiter werdende Basis. Zum einen um Abgänge auszugleichen, zum anderen, weil eben nicht jeder Spieler das Potenzial oder die Motivation hat, oben mitzuspielen. JA, JB, A, B, C und D-Bereich, Ballschule. In den unteren Bereichen wird innerhalb des Vereins der Grundstein gelegt: Gesichtet und beigebracht werden motorische Fähigkeiten, Stock und Ballgefühl, Wendigkeit und Schnelligkeit, Gruppenverhalten und Sozialkompetenz. Ab dem B- und A-Bereich kommen dann Hamburg- und landesweite Sichtungen, Trainings und Lehrgänge hinzu.

Der Verein ... stellt dafür die Rahmenbedingungen: Plätze und Hallen, Material und Arbeitsplätze für Trainer. Den Löwenanteil an der Förderung von Euch als jugendlichen Hockeyspielern tragen jedoch die Trainer (Marc, Marci, Stefan, Wolfram, Benny, Michi, Jonas, Jojo, Jens, Florian und Lasse), ohne deren unermüdlichen Einsatz unter der Woche und am Wochenende, wir nichts wären.... **Sie bilden Euch aus!** ... Eine großartige Leistung, auf die der Verein sehr stolz und den Trainern gegenüber unsagbar dankbar ist. ... als breit aufgestellter Verein, haben wir nicht nur aus Talenten bestehende Leistungsmannschaften..... **Leistungssportlich ambitioniert und breitensportlich engagiert**. Damit will ich sagen, dass unsere Trainer neben dem Training und der Förderung der Leistungsmannschaften und Talente eben auch viele weitere Tätigkeiten und Aufgaben im Hockeybereich wahrnehmen, ***die Ausbildung aller Kinder gemäß ihren Fähigkeiten zu mündigen und eigenverantwortlichen Spielern***. Damit sind zwar weniger Lorbeeren zu verdienen, aber als Verein würden wir ohne das nicht funktionieren. Last but not least danke ich Anne Putensen und Janina, für die Erstellung unserer Bewerbung und die Dokumentation unserer Aktivitäten! Ohne ihr Engagement und Zutun wäre die erfolgreiche Bewerbung nicht zustande gekommen und wir stünden heute nicht hier. Vielen lieben herzlichen Dank im Namen der gesamten Hockey-Jugendabteilung!

Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz
- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

Classic Center
- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

smart
- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts I e-bikes

smart

Volkswagen
- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Service | Nutzfahrzeuge Service

Leseberg AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH I Osdorfer Landstr. 193-217 I 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 I Fax 040/80 20 36 I info@leseberg.de I www.leseberg.de

Katharina Helms schließt in Flottbek Ausbildung zur „Fully Qualified PGA Golf Professional“ ab

Katharina Helms

Die am 22. April 1993 in Villingen-Schwenningen geborene Katharina Helms schließt im Oktober 2018 in Flottbek ihre Ausbildung zur Golf-Proette (Fully Qualified PGA Golf Professional) ab. Nach ihrem Abitur 2013 verbrachte Katharina zwei Jahre an der Newman University in Wichita, Kansas, USA. Neben dem Studium investierte Katharina vor allem viel Zeit im Golfteam der University und sammelte internationale Turnier-Erfahrungen. 2015 kehrte sie nach Deutschland zurück, machte ihren C-Trainerschein und startete im Februar 2016 in Flottbek ihre Ausbildung bei Gunnar Levsen, PRO in Flottbek und 1.Vorsitzender des PGA Landesverbandes Hamburg. Während Ihrer Ausbildungszeit in Flottbek widmete sich Katharina vor allem der Jugendarbeit. Flottbek hat mit seinen drei Sparten, Tennis, Hockey und Golf besonders viele sportbegeisterte Kinder und Jugendliche, so Katharina. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen mache ihr viel Spaß. Die von ihr betreuten Jugendmannschaften begleitete sie im Training, bei den Ligaspielen und bei zahlreichen Jugend-Trainingscamps. Ab Januar 2019 wird Katharina ihre neue hauptberufliche Aufgabe als Proette im Golfresort Öschberghof in Donaueschingen antreten. Wir bedanken uns bei Dir, liebe Katharina, für Deine Zeit in Flottbek, für Deine immer gute Laune und Dein Händchen für die Jugend und wünschen Dir für Deine berufliche und private Zukunft alles erdenklich Gute!

Andreas Kujawski, Spielführer

Flottbek will weiter ausbilden

Nachdem die erste Auszubildende im Golfbereich in Flottbek erfolgreich ihre Ausbildung zur Fully Qualified PGA Golf Professional abgeschlossen hat, möchte Flottbek weiter ausbilden. Interessenten melden sich im Clubsekretariat unter 040-827208 oder unter info@gthgc.de oder direkt bei Gunnar Levsen. Wir helfen bei der Erlangung der Ausbildungsvoraussetzungen und freuen uns auf Eure Kontaktaufnahme.

Clubmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren

re. Andreas Kujwaski, Bella Guercke und Dr.Lorenz Klutmann übernahmen die Ehrungen. Ein zauberhaftes Wochenende.

Laut Wikipedia sind **Senioren/innen** ältere Menschen bzw. Menschen im Rentenalter oder Ruheständler. Ferner werden die Ältesten in einem Kreis, Kollegium oder z.B. einem Golfclub als **Senioren** bezeichnet - unsere Senioren/innen haben ihrem Ruf als ‚Best Ager‘ alle Ehre gemacht, sie sind sportlich, fit und fröhlich. Zur Teilnahme an den Meisterschaften musste man 1968 oder früher geboren sein - kein Problem in Flottbek. Das Durchschnittsalter bei den Damen lag bei 63 Jahren, zwischen der jüngsten und der ältesten Teilnehmerin lagen ‚nur‘ 16 Jahre - bei den Herren (Durchschnittsalter 64 Jahre) betrug die Differenz sagenhafte 34 Jahre. Gespielt wurde an zwei Tagen, am Samstag musste die Qualifikation überstanden werden - die neun besten Brutto Ergebnisse traten am Sonntag zur 2. Runde an, wobei die Handicap Veränderungen auch bei einem Zählspiel in Stableford Punkte umgerechnet werden. Am Samstag wird das beste Netto Ergebnis mit einem Preis bedacht. Es gingen 14 Damen an den Start und Bella Guercke hat eine überragende Runde gespielt, leicht und locker fielen alle Putts und sie kam mit einer Netto 60 ins Clubhaus. Das beste Brutto Ergebnis in der Qualifikation erzielte Marlen Beckmann mit 80 Brutto. Somit qualifizierten sich Marlen, Bella, Birgit, Kirsten, Doni, Gaby, Jette, Petra und Birgit für die 2. Runde am Sonntag. Am Ende konnte sich Marlen Beckmann mit 165 Schlägen vor Birgit Willems mit 169 Schlägen durchsetzen, Jette Mellin kam noch bis auf einen Schlag mit 170 an Püppi auf den 3. Platz ran. Doni Wolff unterspielte sich am Sonntag ebenfalls um einen Schlag. Auch bei den Herren wurde tolles Golf gespielt. Jan Konerding erspielte sagenhafte 42 Punkte und wurde damit Sieger der Nettowertung im Stechen vor Andreas Kujawski (ebenfalls 42 Punkte). Weitere Unterspielungen erreichten Roland Brüning, Fritz Böger, Gerard Bechtloff und Bernd Kußmaul. Die besten 9 Brutto Ergebnisse gingen auf die 2. Runde am Samstag, Andreas Kujawski, Fabian Fehlauer, Bernd Kußmaul, Christian Schetelig, Jan Konerding, Franz-Martin Brüggemann, Christoph Gärtner, Hartmut Gärtner und Lorenz Klutmann. Andreas gewann mit 156 vor Bernd mit 162 Schlägen - und unterspielte sich erneut. Wir waren uns nie sicher, ob der Baum am 6. Grün wirklich ein Ahorn ist oder nicht. Es wurde uns jetzt amtlich von der Baumpflege Firma Bollmann bestätigt, dass es definitiv ein Feld Ahorn ist, somit kann die „Ahorn Bar“ nun auch offiziell als solche bezeichnet werden. Viele Zuschauer haben gemütlich von der Rundbank das Treiben auf dem 6. Grün und am 1. Abschlag beobachtet, es war eine entspannte und familiäre Atmosphäre. Locker und fröhlich ging es auf dem unteren Teil der Terrasse weiter, das Wetter war genial, alle waren gut gelaunt. Andreas Kujawski überreichte die Preise bei den Damen und Lorenz Klutmann ehrte die männlichen Sieger, die Sieger sorgten für die Getränke. Es war ein gelungenes Turnier bei traumhaftem Wetter, insgesamt haben 33 Senioren/innen teilgenommen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr. *Birgit Ahrens*

Gunnar Levsen mit der erfolgreichen Golfjugend

Jugendclubmeisterschaft

Das ist er, der letzte Abschlag von Consti Rump im finalen Lochwettspiel gegen Teddy Trost an der 12. Da stecken Dynamik und beneidenswert viel Beweglichkeit drin. Es wundert nicht, dass der Ball dann auch den linken Grünbunker erreicht hat. Ab da fehlten nur noch wenige Schläge zu seinem Sieg der Jugendclubmeisterschaft 2018.

Der lange Sommer und der milde und trockene Herbst haben es am Ende doch noch möglich gemacht die Jugendclubmeisterschaft austragen zu können. Nachdem Ende September kurzfristig dringliche Platzpflegemaßnahmen den ursprünglichen Termin zerlöchert hatten und die Alternative in den Herbstferien natürlich zu unattraktiv war. Zehn Jugendliche traten morgens um 9 Uhr am 20. Oktober bei recht gutem Wetter und wettspieltauglichen Platzbedingungen an. Brutto-Zählspiel, also richtiges Golf, ermittelte die zwei Besten: Consti Rump und Teddy Trost. Bei den Mitbewerbern konnten wir viel Engagement und Potenzial erkennen. Wir freuen uns darauf die Entwicklung unseres Nachwuchses in den nächsten Jahren zu verfolgen. Leider war Merle Hoefer, die einzige Teilnehmerin, so dass mangels Konkurrenz die Meisterschaft der Mädchen nicht ausgespielt werden konnte. Ihre Teilnahme wurde natürlich trotzdem gebührend honoriert. Nach einem gemeinsamem Burger bei Santos und der Ehrung des Nettosiegers Tjark Beier, der sich beachtlich unterspielen konnte, ging es für Teddy und Conti in die Lochwettspielentscheidung. Wir haben viele gute Schläge und spannende Löcher gesehen. Teddy konnte aber die morgendliche Form nicht ganz aufrechterhalten, so dass Consti am Ende das Match 7 auf 6 deutlich für sich entschied. Wir gratulieren Constantin Rump zur Jugendclubmeisterschaft, Teddy Trost zum Vize-Meister wie auch Tjark Beier zum Netto-Jugendclubmeister.

Gunnar und Roman

Consti am letzten Abschlag und von ‘Angesicht zu Angesicht’. Herzlichen Glückwunsch zur gewonnenen Jugendclubmeisterschaft.

GOLF

v.l.n.r: Oliver Hülse (hinten), Doni Wolff (vorne), Ragna Long, Birgit Willems, Teunis Petersen, Alexander Otte, Melanie Dittmeyer, Sanitos Paredes

Die Golf-Clubmeister 2018 sind gekürt

An einem langen Wochenende vom 31. August bis zum 2. September konnten bei bestem Wetter und einem Platz in hervorragendem Zustand die Clubmeisterschaften der Damen und Herren ausgetragen werden. Gespielt wurde jeweils zunächst eine Vorrunde als Zählspiel; die besten 8 qualifizierten sich für die weiteren K.O. Runden im Lochspiel. Zudem wurde das beste Netto der Vorrunde prämiert. In einem spannenden Finale konnte sich bei den Damen Birgit „Püppi" Willems gegen Ragna Long mit einem 5/4 an Bahn 14 durchsetzen. Birgit gewann damit zum vierten Mal die Meisterschaft in Flottbek. Ragna landete damit auf Platz zwei. Den dritten Platz teilten sich Doni Wolff und Melanie Dittmeyer. Das erste Netto der Vorrunde konnte sich mit 66 Netto-Schlägen ebenfalls Birgit Willems sichern. Bei den Herren konnte sich in einem mindestens ebenso spannenden Finale Teunis Petersen mit 2/1 auf Bahn 17 gegen Oliver Hülse durchsetzen. Teunis wurde damit zum zweiten Mal Clubmeister der Herren in Flottbek. Oliver landete damit auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz teilten sich Santos Paredes und Alexander Otte. Das erste Netto der Vorrunde konnte sich mit exzellenten 58 Netto-Schlägen ebenfalls Alexander Otte souverän sichern.

Flottbek zu Gast in Wentorf-Reinbek

am 6. September morgens strahlte die Sonne, wie fast jeden Tag in diesem Sommer, prächtig vom blauen Himmel. Somit die besten Voraussetzungen für unser Spiel in Wentorf-Reinbek. Pünktlich zur verabredeten Zeit wuseln mehrere Damen geschäftig mit ihren Golfbags und Karren auf unserem Parkplatz umher, um diese im Flottbek-Bus oder in den privaten Autos zu verstauen. Danach steigen 8 fröhliche Damen in den Bus mit Suse als Fahrer. Die restlichen 6 Damen verteilten sich auf die privaten Mitfahrgelegenheiten. Es hatte ein bisschen was von einer Klassenfahrt. Nach einer kurzweiligen Fahrt, und natürlich in blauweiß gekleidet, erreichten wir den herrlichen Golfclub in Wentorf-Reinbek. Jetzt hieß es Kräfte sammeln bei Kaffee und Kuchen. Gestärkt und hochmotiviert rüsteten wir uns zum Chapman Lochspiel. Die Begrüßung durch die Ladies Captain, die Einteilung der Flights und das obligatorische Gruppenfoto sorgten schon jetzt für eine fröhliche und ausgelassene Stimmung auf beiden Seiten. Nach einer herrlichen Runde auf einem wunderschönen, anspruchsvollen und abwechslungsreichen Golfplatz stand fest, dass sich unsere vorherige Kuchen-Stärkung und unser „kämpferischer" Einsatz bei diesem Freundschaftsspiel gelohnt haben. Wir Flottbek-Damen konnten die Runde mit 6:4 gewinnen. Bei einem köstlichen gemeinsamen Abendessen erfuhren wir, dass sich die Damen bereits seit 1968 (!) gegenseitig einladen. Es war das 48. Freundschaftsspiel! Nächstes Jahr freuen wir uns auf Wentorf-Reinbek zu Gast in Flottbek und dann auf das 50. Jubiläum! *SKK*

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG **www.seemannsoehne.de**

Schenefeld
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 8660610

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Der Blick von Hamburgs schönster Terrasse in den Hamburger Westen

Freundschaftsspiel

gegen die Damen von der Wendlohe am 25. September. Was für ein Tag! Morgens 5°C, gefühlt noch weniger, und nachmittags spielen wir bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein (ca. 20°C) unser Freundschaftsspiel gegen die Damen von der Wendlohe. Zum 43. Mal (!)seit 1971! Und es war einfach nur nett! Die Wendloher Damen mussten sich mit einigen Spielerinnen ergänzen, die sonst nicht zum Einsatz kommen und dieses Einladungsturnier deshalb besonders genossen und großen Spaß auf unserem neu gestalteten Platz hatten. Sehr erstaunt waren die Gastspielerinnen allerdings über unseren großen und eng stehenden Baumbestand. Und auch die kleine Flottbek entpuppte sich manchmal als großes Wasserloch. Da ging so mancher Ball verloren... Flottbek gewann 6 : 0, doch das Ergebnis war nebensächlich, weil die Stimmung einfach super entspannt und es ein Spiel „unter Freunden" war. Der Abend klang dann auch entsprechend harmonisch bei Roastbeef und Bratkartoffeln sowie köstlicher Nachspeise aus. *SW*

Seniorenclubmeisterschaften

Die Seniorenclubmeisterschaften, ausgetragen am 18. und 19.8., konnte bei den Damen Marlen Beckmann mit insgesamt 165 Schlägen für sich entscheiden. Bei den Herren setzte sich Andreas Kujawski mit 156 Schlägen nach jeweils 36 gespielten Löchern durch. Wir gratulieren den Siegern herzlich.

GOLF

Torsten Biege mit kritischem Blick an einem wieder mal herrlichen Tag: Sonne und gute Laune pur. Einfach Golf im GTHGC. Pur!

Martinsgansvierer und Saisonabschluss

Was für ein fulminanter Saisonabschluss! Am Samstag, dem 3.11.2018, fand sich ein mit 48 Spielern voll besetztes Teilnehmerfeld bei strahlendem Sonnenschein und milden Novembertemperaturen in Flottbek ein. Gespielt wurde ein Vierer mit Auswahldrive über 12 Löcher, gestartet wurde in zwei Starts, vormittags und nachmittags. Das Besondere war, dass jeder Teilnehmer einzeln melden musste und die Teams von den Ausrichtern zusammengestellt wurden, so dass nicht nur ausgewogene Teams sondern auch super nette Flights entstanden. Gewertet wurde das erste, zweite und dritte Netto. Zu gewinnen gab es für jeden Gewinner eine Gans, gestiftet von Claus Commentz und Marlen Beckmann. Die großzügigen Ausrichter hatten zudem für eine fürstliche Halfway-Verpflegung gesorgt mit Prosecco, kühlem Bier, Jägermeister und leckeren Häppchen. Ergänzt wurde diese lecker ausstaffierte „Ahornbar“ mit Brot und Gänseschmalz, bereitgestellt von Kussi. Durch diese hervorragenden Rahmenbedingungen war die Stimmung bei allen Teilnehmern natürlich außerordentlich gut. Und es wurde dann auch gutes Golf gespielt. Gewonnen haben mit 29 Nettopunkten (auf 12 Löchern) Kirsten Hillebrand und Jörg Rump. Auf Platz zwei spielten sich Petra Schmidt-Böger und Christian Hermes mit 25 Nettopunkten und auf Platz drei landeten – nach Stechen ebenfalls mit 25 Nettopunkten – Marlen Beckmann und Wolfgang Stichling. Am Abend fanden sich dann nicht nur die 48 Turnierteilnehmer, sondern auch 32 weitere Gäste, also insgesamt 80 Teilnehmer, zum Saisonabschluss-Gänseessen ein. Die Tische waren hübsch eingedeckt und mit schönen Blumen dekoriert, die Tischordnung wohl durchdacht und sehr passend zusammengestellt. Zwischen den Gängen führte Lorenz Klutmann als Golfvorstand durch die Golfsaison und Oliver Hülse fasste als Platzwart die Herausforderungen und Erfolge der Platzarbeit in 2018 zusammen. Besonders geehrt wurde dabei der anwesende Ross Monaghan, unsere Greenkeeping-Verstärkung aus Schottland. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von Katharina Helms, in Flottbek ausgebildete Fully Qualified PGA Golf Professional, durch unsere 1. Vorsitzende Ute Schürnpeck. Als Abschiedsgeschenk – Katharina startet Ihre berufliche Karriere ab Januar 2019 als Proette im Golfresort Öschberghof in Donaueschingen - erhielt Katharina einen speziellen Flottbeker Geschenkekorb mit vielen Köstlichkeiten überreicht. Unser Gastronom Santos Paredes hatte die Gänse zum Saisonabschluss wie gewohnt hervorragend zubereitet. Das gesamte Team wurde auch entsprechend geehrt. Nach der feierlichen Verleihung der Siegergänse durch Marlen Beckmann, Claus Commentz und Andreas Kujawski erwartete die Gesellschaft ein weiterer unerwarteter Höhepunkt: Aufgrund einer geplanten Urlaubsreise wurde in diesem Jahr die Siegerin des De Voss Pokals bereits auf dem Golf-Saison-Abschluss-Essen geehrt: Birgit Ahrens erhielt nach einer gemeinsamen Laudatio von Andreas und Lorenz den De Voss Pokal von Ute Schürnpeck überreicht. Ihre Freude und Rührung über diese Ehrung liess die Juroren wissen: Wir haben die Richtige Siegerin ausgewählt. Abgeschlossen wurde dieser wundervolle Tag mit kühlen Getränken an der Bar und sogar getanzt wurde dann auch noch. Was für ein fullminanter Saisonabschluss, bei dem wir uns bei allen Unterstützern, Organisatoren besonders hinter den Kulissen und vor allem bei den Ausrichtern Claus Commentz und Marlen Beckmann ganz herzlich bedanken.

Andreas Kujawski, Spielführer

links: Birgit Ahrens vollkommen überrascht von der sehr liebevollen Preisübergabe: der de Voss Pokal

Impressum

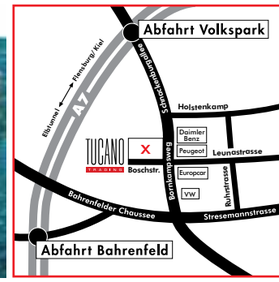
Herausgeber:	Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V. Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg Tel 040 82 72 08, info@gthgc.de, www.gthgc.de, (V. i. S. d. P.)
Geschäftsstelle	
Öffnungszeiten:	Montag – Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr, info@gthgc.de
Bankverbindung:	Hamburger Sparkasse, IBAN: DE39200505501192101200 BIC: HASPDEHHXXX
Spendenkonto bei der Hypovereinsbank	
	Allgemeines Spendenkonto DE 82200300000000219030
Gastronomie:	Club 32, Santos Paredes, Tel 040 88301820
Hockeybüro	Gitta Wolff, Tel 040 823 10 841, hockey@gthgc.de
Flottbeker Ballschule	ballschule@gthgc.de

1. Vorsitzende	Ute Schürnpeck
2. Vorsitzende	Britta Hugenroth
Schatzmeister	Andries de Groen
Spartenvorstände	
Tennis	Nadine Wagner
Hockey	Alexander Wolff
Golf	Dr. Lorenz Klutmann
Jugend	Sophia Krahwinkel, Jakob Tutlies, Valentin Freund
Club-Magazin	
Redaktion	k| media consult, redaktion@kmedia-consult.de
Design	Andrea Schwarzwald, post@andreaschwarzwald.de
Druck und Versand	Omnidata GmbH & Co. KG, Hamburg

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.

TUCANO
TRADING

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL AUF 3000 M²



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

Nur bei Tucano – 3 Jahre Gewährleistung auf jeden Topf!

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr. 1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

KARLA FRICKE

Sie haben was auf der Reservebank?

Wir haben attraktive Anlageimmobilien.

karla-fricke.de